

Geschäftsbericht 2024

Auf einen Blick

Zusammenfassung In Schweizer Franken (CHF)	Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung tmc Content Group AG 2024 (1)	Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung tmc Content Group AG 2023 (1)	Erfolgsrechnung tmc Content Group AG 2024 (2)	Erfolgsrechnung tmc Content Group AG 2023 (2)
Ausgewählte Daten der Erfolgsrechnung				
Umsatzerlöse (3)	6.332.570	6.301.826	0	0
Ergebnis vor Steuern	-878.922	-2.431.314	26.656	-972.320
Steuern	2.253	132.916	0	0
Jahresverlust (Jahresgewinn)	-878.669	-2.298.398	26.656	-972.320
Jahresverlust der Anteilseigner der tmc Content Group AG	-878.669	-2.298.398		
Zusammenfassung in Schweizer Franken (CHF)	Konsolidierte Bilanz der tmc Content Group AG per 31.12.2024 (1)	Konsolidierte Bilanz der tmc Content Group AG per 31.12.2023 (1)	Bilanz der tmc Content Group AG per 31.12.2024 (2)	Bilanz der tmc Content Group AG per 31.12.2023 (2)
Ausgewählte Daten der Bilanz				
Kurzfristiges Vermögen	6.667.032	6.900.802	5.361.709	2.050.436
Langfristiges Vermögen	3.350.585	3.891.415	15.162.286	18.423.731
Fremdkapital	1.044.613	867.694	121.638	98.466
Eigenkapital	8.973.004	9.924.523	20.402.357	20.375.701
Eigenkapitalquote	90 %	92 %	99 %	100 %
Ergebnis pro Aktie				
Gewichteter Durchschnitt Anzahl ausstehender Aktien zu CHF 1.00	41.000.000	41.000.000	41.000.000	41.000.000
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie	-0,021	-0,056	0,001	-0,024
Verwässertes Ergebnis pro Aktie	-0,021	-0,056	0,001	-0,024
Anzahl der Mitarbeiter				
Jahresdurchschnitt ohne Verwaltungsrat	17	18	1	1

(1) Nach IFRS

(2) Nach schweizerischem Obligationenrecht

(3) inkl. sonstige Erträge

Inhalt

4	Brief an die Aktionäre
5	Die tmc Content Group AG – Aktie
6	Kurzporträt
7	Konsolidierte Jahresrechnung - tmc Content Group AG
13	Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung
37	Bericht der Revisionsstelle zur konsolidierten Jahresrechnung
39	Jahresrechnung - tmc Content Group AG
42	Anhang zur Jahresrechnung
45	Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung
47	Vergütungsbericht
51	Bericht der Revisionsstelle zum Vergütungsbericht

Brief an die Aktionäre

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,
Liebe Freunde des Unternehmens,

Entwicklung in unserem Markt

Die tmc Gruppe ist weiterhin in einem hart umkämpften Medienmarkt tätig, welcher durch eine Vielzahl kostenloser, werbefinanzierter und raubkopierter digitaler Inhalte geprägt ist. Wir positionieren uns strategisch im Premium-Segment durch unsere kostenpflichtigen Angebote und unseren Fokus auf starke hauseigene Technologien, die für TV-Betreiber angesichts der Dynamik konkurrierender digitaler Ökosysteme relevant ist.

Die tmc Content Group GmbH mit Sitz in Berlin ist eine 100%-ige Tochtergesellschaft der tmc Content Group AG, verantwortlich für unser TV-App-Geschäft und Betreiber der Pay-TV-Sender «Beate Uhse HD» und «Lust Pur».

Die tmc Media Group AG mit Hauptsitz in der Schweiz konzentriert sich auf non-lineare, multimediale B2C-Märkte mit starkem internationalem Expansionspotenzial.

1. Geschäftsentwicklung

1.1. Überblick über die Geschäftsentwicklung, die Branche und die Marktposition

Die tmc Content Group GmbH ist auf die Verbreitung und Monetarisierung von Premium-Inhalten über digitale Unterhaltungsplattformen spezialisiert, darunter Pay-TV-Kanäle, proprietäre TV-Apps und On-Demand-Dienste. Unser Kerngeschäft ist die Monetarisierung von Inhalten über unsere proprietären, technologieorientierten, TV-zentrierten Anwendungen mit einem starken Fokus auf digitale und On-Demand-Märkte. Durch eigene Entwicklungen liefern wir vollständig in Betreiber netze integrierte TV-Apps – wie beispielsweise Blue Movie – und bauen gleichzeitig unser Portfolio an Partnerschaften mit führenden B2C- und B2B-Anbietern digitaler Unterhaltungsdienste stetig aus.

Unsere Flaggschiff-TV-Marken Beate-Uhse HD (seit 2001 exklusiv bei Sky Deutschland und Österreich) und Lust Pur (seit 2008 auf verschiedenen Plattformen) erreichen 3,1 Millionen Haushalte bzw. fast 1,2 Millionen Haushalte im deutschsprachigen Raum.

2. Wichtige Entwicklungen im Geschäftsjahr

TV-Apps: Wir haben weiter in die technische Entwicklung und den Ausbau unserer TV-App-Lösungen investiert. Unser Ziel ist es, die starke Marktposition unserer bestehenden App-Produkte in wichtigen Regionen zu nutzen. Die Akzeptanz von TV-Apps nimmt zu, und TV-Betreiber konzentrieren sich zunehmend auf die Verbesserung der Kundenmonetarisierung, was neue Wachstumschancen für unsere Angebote schafft.

Lizenzverkäufe: Die Umsätze aus Lizenzverkäufen bleiben im Vergleich zum Vorjahr stabil, was die anhaltende Nachfrage nach unserem Premium-Content-Portfolio widerspiegelt.

Content: Im Rahmen eigener und beauftragter Projekte wurden neue Formate entwickelt, produziert und koproduziert. Der Fokus lag weiterhin auf exklusiven deutschsprachigen Produktionen, um einen deutlichen Mehrwert gegenüber lizenzierten Inhalten zu schaffen und die vollständigen Verwertungsrechte über alle Vertriebskanäle zu behalten.

Core-Business:

Im Jahr 2024 verzeichneten die Gesamteinnahmen aus dem Kerngeschäft, einschließlich unserer B2C-Unterhaltungsprodukte, einen leichten Anstieg gegenüber dem Vorjahr, der auf die anhaltende Nachfrage nach hochwertigen digitalen Unterhaltungsangeboten zurückzuführen ist.

3. Ausblick

Im Jahr 2025 wird unser Hauptaugenmerk auf der Stärkung unserer Wettbewerbsposition durch kontinuierliche Investitionen in Technologie, Innovation und Vertrieb liegen. Wir wollen unsere TV-App-Lösungen verbessern, unsere Content-Plattformen ausbauen und unsere Kompetenzen sowohl im deutschsprachigen Europa als auch auf internationalen Märkten vertiefen. Auch in Zukunft werden wir uns strategisch auf die Segmente Business-to-Business (B2B) und Business-to-Consumer (B2C) konzentrieren und führenden Betreibern

von Entertainment-Plattformen innovative Vertriebsmodelle und vollständig integrierte digitale Lösungen anbieten, um Endverbrauchern direkt ein ansprechendes und hochwertiges Erlebnis zu bieten.

Der vorliegende Geschäftsbericht bietet Ihnen einen umfassenden Überblick über die Aktivitäten und Ergebnisse unseres Unternehmens im Jahr 2024.

Obwohl die tmc Gruppe vor allem aufgrund höherer Investitionen in Lizenzen und Materialbeschaffung zur Unterstützung des künftigen Wachstums einen Jahresverlust verzeichnet, bleibt das EBITDA der Gruppe positiv und spiegelt die zugrunde liegende Stärke unseres Kerngeschäfts wider.

Der Bericht beleuchtet die Grundlagen, die wir für die zukünftige Expansion geschaffen haben, und skizziert die strategischen Schritte, die wir unternommen haben, um langfristige Wachstumschancen zu sichern.

Im Namen des Verwaltungsrates bedanken wir uns bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von tmc für ihren engagierten Einsatz im vergangenen Jahr. Der Dank gilt gleichermaßen dem Management, welches das Unternehmen durch anspruchsvolle und herausfordernde Situationen geführt hat.

Ihnen, unsren Aktionärinnen und Aktionären, gilt unser besonderer Dank dafür, dass Sie auch im vergangenen Jahr unserem Unternehmen, seinem Management, seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie unseren Marken Ihr Vertrauen geschenkt haben.

Der Verwaltungsrat

John Engelsma, Präsident

John Wirt

James Moran

Die tmc Content Group AG – Aktie

Kursentwicklung

Die Aktie der tmc Content Group AG wird auf der elektronischen Handelsplattform XETRA sowie im General Standard an der Frankfurter Wertpapierbörse und der Börse Düsseldorf gehandelt.

Die Aktie notierte zu Beginn des Jahres 2024 bei EUR 0.11. Am 30. Dezember 2024 notierte der Wert bei EUR 0.22.

Designated Sponsor

Die tmc Content Group AG hat seit dem Börsengang freiwillig einen Designated Sponsor beauftragt, welcher durch die laufende Stellung aktueller Geld- und Briefkurse eine Basisliquidität in der Aktie zur Verfügung stellt und für einen reibungslosen Handel der Aktie sorgt. Seit 2008 hat die ODDO BHF Corporates & Markets AG (vormals Oddo Seydler Bank AG), Frankfurt, diese Aufgabe übernommen.

Aktionärsstruktur

Zum Ende des Geschäftsjahres 2024 sind der Gesellschaft folgende Aktionäre mit einer Beteiligung über 3% bekannt: Knaks Holdings Ltd (29,3%), Prime Capital AG-SICAV (26,8%), Vykup Holdings Ltd (17,4%), Kackou Holding BV (11,4%), Happy Ending Holding BV (6,2%).

Investor Relations

Eine offene und transparente Kommunikation gegenüber unseren Anteilseignern ist ein wichtiges Ziel innerhalb unserer Investor-Relations-Arbeit. Dafür stehen wir Ihnen in persönlichen Gesprächen genauso wie per Telefon oder E-Mail zur Verfügung.

Für die zeitnahe und dauerhafte Verfügbarkeit aller investitionsrelevanten Informationen und Unterlagen für Anleger nutzen wir insbesondere unsere Unternehmenshomepage im Internet unter www.contentgroup.ch.

In der Rubrik Investor Relations finden Interessenten Presse-Informationen, Ad-hoc-Meldungen, Geschäfts- und Zwischenberichte zum Download.

Kurzporträt

Sitz der Gesellschaft

tmc Content Group AG
Poststrasse 24
Postfach 1546
CH-6300 Zug

Telefon +41 (0)41 766 25 30
E-Mail info@contentgroup.ch

Gegründet

1. Mai 1935 unter der Firma
«Office Cinematographique S.A.»

15. Juni 2000 Umfirmierung in
erotic media ag

12. Dezember 2007 Umfirmierung in
tmc Content Group AG

Aktienkapital (per 31. Dezember 2024)

Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt CHF 41.000.000 und ist eingeteilt in 41.000.000 Namenaktien im Nennwert von je CHF 1.00, vollständig liberriert.

Unternehmungszweck (gemäss Statuten)

Die Gesellschaft bezweckt die Produktion, Herstellung und Vermarktung von Film-, Fernseh- und Multimediaprodukten aller Art und für alle Medien, ferner die Durchführung aller damit direkt oder indirekt zusammenhängender Geschäfte.

Die Gesellschaft kann zur Erreichung dieses Zwecks Beteiligungen übernehmen und verkaufen sowie verwalten. Sie kann ausserdem verwandte Geschäftszweige aufnehmen und sich an ähnlichen Unternehmungen im In- und Ausland direkt oder indirekt beteiligen, mit solchen fusionieren, Zweigniederlassungen gründen sowie alle Rechtsgeschäfte tätigen, die zur Erreichung und Förderung des Gesellschaftszweckes geeignet erscheinen.

Verwaltungsrat

An der ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 14. Juni 2024 wurde der Verwaltungsrat neu bestellt. Es wurde gewählt:

John Engelsma	Präsident
John Wirt	Mitglied
James Moran	Mitglied

Geschäftsleitung

Charles Prast
Manuela Schumacher

Revisionsstelle

Balmer-Etienne AG, Zürich

Rechnungslegung

Die Rechnungslegung erfolgt nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den schweizerischen Gesetzesvorschriften.

Trading Information

41.000.000 Aktien zu Nennwert CHF 1.00

ISIN	CH0557519201
Wertpapier Kennnummer	A2QQQU
Börsenkürzel	ERO1
Börsennotiz	Frankfurt (General Standard) Düsseldorf (Geregelter Markt) XETRA
Designated Sponsor	ODDO BHF Corporates & Markets AG

tmc Content Group AG
Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung für das am
31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr
(in Schweizer Franken)

	Anhang	1.1.–31.12.2024	1.1.–31.12.2023
UMSATZERLÖSE			
Dritte	15	6.311.446	6.277.918
SONSTIGE ERTRÄGE			
	15	21.124	23.908
LIZENZ- UND MATERIALAUFWAND			
	16	-2.605.069	-1.600.545
AUFWAND TECHNISCHE DIENSTLEISTUNGEN			
	17	-495.982	-477.655
Bruttoergebnis		3.231.519	4.223.626
BETRIEBSAUFWAND			
Personal	18	-1.550.285	-1.454.118
Abschreibungen/Wertbeeinträchtigungen	8, 9	-1.415.581	-2.789.039
Verwaltung		-1.381.519	-1.316.759
Werbung		-54.678	-100.555
Übriger		-26.139	-170.429
Total Betriebsaufwand		-4.428.202	-5.830.900
Betriebsergebnis		-1.196.683	-1.607.274
FINANZERFOLG			
Finanzertrag	19	736.446	292.703
Finanzaufwand	19	-418.685	-1.116.743
Ergebnis vor Steuern		-878.922	-2.431.314
Steuern	10	2.253	132.916
Jahresverlust		-876.669	-2.298.398
ANTEILE			
Anteilseigner der tmc Content Group AG		-876.669	-2.298.398
ERGEBNIS PRO AKTIE			
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie	14	-0,021	-0,056
Verwässertes Ergebnis pro Aktie		-0,021	-0,056

tmc Content Group AG
Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung für das am
31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr
(in Schweizer Franken)

	1.1.–31.12.2024	1.1.–31.12.2023
JAHRESVERLUST	-876.669	-2.298.398
POSTEN, DIE UNTER BESTIMMTEN BEDINGUNGEN ZUKÜNFTIG IN DIE GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG UMGEGLIEDERT WERDEN		
Kursdifferenzen aus den ausländischen Geschäftsbetrieben	-42.570	303.260
POSTEN, DIE ZUKÜNFTIG NICHT IN DIE GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG UMGEGLIEDERT WERDEN		
Versicherungsmathematische Gewinn / (Verluste) aus leistungsorientierten Plänen	-32.281	-62.179
Ertragssteuern	0	0
Sonstiges Ergebnis		
TOTAL SONSTIGES ERGEBNIS	-74.850	241.081
GESAMTERGEBNIS	-951.519	-2.057.317

tmc Content Group AG
Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember 2024
(in Schweizer Franken)

AKTIVEN	Anhang	31.12.2024	31.12.2023
KURZFRISTIGES VERMÖGEN			
Liquide Mittel		5.140.167	5.575.759
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
Dritte	6	966.061	892.518
Übrige Forderungen Dritte		44.173	39.173
Vorauszahlungen an Lieferanten Dritte		803	0
Kurzfristige Finanzanlagen	7	430.243	377.686
Sonstige Vermögenswerte		85.585	15.666
Total kurzfristiges Vermögen		6.667.032	6.900.802
LANGFRISTIGES VERMÖGEN			
Sachanlagen	8	107.836	117.091
Immaterielle Vermögenswerte und Goodwill	9	3.229.290	3.763.118
Latente Steuern	10	13.459	11.206
Total langfristiges Vermögen		3.350.585	3.891.415
TOTAL AKTIVEN		10.017.617	10.792.217

PASSIVEN	Anhang	31.12.2024	31.12.2023
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
Dritte		186.142	274.995
Übrige Verbindlichkeiten Dritte		24.235	48.969
Finanzverbindlichkeiten Dritte	21	87.048	91.494
Sonstige Verbindlichkeiten	12	514.628	250.681
Ertragssteuerschulden		120.451	107.057
Total kurzfristiges Fremdkapital		932.504	773.196
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL			
Finanzverbindlichkeiten Dritte	21	0	1.392
Rückstellung für Personalvorsorge	11	112.109	93.106
Latente Steuern	10	0	0
Total langfristiges Fremdkapital		112.109	94.498
EIGENKAPITAL			
Aktienkapital	13	41.000.000	41.000.000
Gesetzliche Reserven		71.376	71.376
Ergebnisvortrag		-33.658.551	-32.749.602
Umrechnungsdifferenzen		1.560.179	1.602.749
Total Eigenkapital		8.973.004	9.924.523
TOTAL PASSIVEN		10.017.617	10.792.217

tmc Content Group AG
Konsolidierte Geldflussrechnung für das am
31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr
(in Schweizer Franken)

	Anhang	1.1.–31.12.2024	1.1.–31.12.2023
Ergebnis vor Steuern		-878.922	-2.431.314
Abschreibungen/Wertbeeinträchtigungen	8, 9	1.415.581	2.789.039
Sonstiger nicht geldwirksamer Finanzertrag		-694.008	-214.140
Sonstiger nicht geldwirksamer Finanzaufwand	19	414.877	1.110.779
Nicht geldwirksame Positionen		13.278	-5.693
GELDFLUSS VOR VERÄNDERUNG DES BETRIEBLICHEN NETTOUMLAUFVERMÖGENS		270.806	1.248.671
(Zunahme) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-73.543	-156.454
(Zunahme)/Abnahme übrige Forderungen Dritte		-5.000	19.950
(Zunahme)/Abnahme Vorauszahlungen		-803	18.937
(Zunahme)/Abnahme sonstige Vermögenswerte		-69.919	46.295
(Abnahme) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-88.853	-149.591
(Abnahme)/Zunahme übrige Verbindlichkeiten Dritte		-24.734	1.194
(Abnahme) Finanzverbindlichkeiten		-5.838	-126.439
Zunahme sonstige Verbindlichkeiten		277.341	5.607
GELDFLUSS AUS GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		279.457	908.170
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	9	-700.183	-1.063.500
Investitionen in Sachanlagen	8	-22.042	-26.750
Kauf Finanzanlagen	7	0	-54.409
GELDFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT		-722.225	-1.144.659
Rückzahlung Leasingverbindlichkeiten		-133.811	-169.180
GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		-133.811	-169.180
(Abnahme) Liquide Mittel		-576.579	-405.669
Liquide Mittel am 1. Januar		5.575.759	6.010.602
Umrechnungsdifferenzen		140.987	-29.174
Liquide Mittel am 31. Dezember		5.140.167	5.575.759

tmc Content Group AG
Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals
(in Schweizer Franken)

	Aktien- kapital	Eigene Aktien	Gesetzliche Reserven	Ergebnis- vortrag	Umrechnungs- differenzen	Total Eigenkapital der Anteilseigner
Stand 1.1.2023	41.000.000	0	71.376	-30.389.025	1.299.489	11.981.840
Jahresverlust				-2.298.398		-2.298.398
Sonstiges Ergebnis				-62.179	303.260	241.081
Gesamtergebnis				-2.360.577	303.260	-2.057.317
Stand 31.12.2023	41.000.000	0	71.376	-32.749.602	1.602.749	9.924.523
Jahresverlust				-876.669		-876.669
Sonstiges Ergebnis				-32.280	-42.570	-74.850
Gesamtergebnis				-908.949	-42.570	-951.519
Stand 31.12.2024	41.000.000	0	71.376	-33.658.551	1.560.179	8.973.004

Im Ergebnisvortrag sind Neubewertungsreserven für Pensionsverpflichtungen über CHF 31.544 (Vorjahr CHF 68.923) enthalten.

tmc Content Group AG

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung per 31. Dezember 2024 (in Schweizer Franken)

1. Die Gesellschaft

Die tmc Content Group AG («die Gesellschaft») ist eine in der Schweiz domizilierte Aktiengesellschaft und bezweckt die Produktion, die Vermarktung und den Vertrieb von Film-, Fernseh- und Multimediaprodukten sowie der damit zusammenhängenden Hard- und Software. Die Gesellschaft hat ihr Domizil an der Poststrasse 24 in 6300 Zug, Schweiz, und hält Beteiligungen an Tochtergesellschaften in der Schweiz und in Deutschland.

Der Verwaltungsrat der Content Group AG gab die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung am 29. April 2025 zur Veröffentlichung frei. Diese konsolidierte Jahresrechnung ist zudem von der Generalversammlung zu genehmigen.

2. Rechnungslegungsgrundsätze

Grundlagen der Erstellung

Die Rechnungslegung der tmc Content Gruppe erfolgt in Übereinstimmung mit den IFRS Accounting Standards, herausgegeben durch das International Accounting Standards Board (IASB).

Die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung wurde in der funktionalen Währung des Mutterunternehmens, gerundet auf ganze Schweizer Franken (CHF) erstellt. Eine Zusammenfassung der wesentlichen Rechnungslegungsgrundsätze wird nachstehend dargestellt.

Änderungen von wesentlichen Rechnungslegungsstandards

Die für die Konzernrechnung angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze stimmen mit denjenigen der Konzernrechnung 2023 überein.

Übrige Änderungen

Die übrigen Änderungen von Rechnungslegungsstandards und Interpretationen, die im Geschäftsjahr 2024 erstmals anzuwenden sind, haben nicht zu Änderungen im Konzernabschluss der tmc Content Group AG geführt.

Aus der Anwendung zukünftiger Standardänderungen ist nicht mit Auswirkungen auf den Konzernabschluss der tmc Group AG zu rechnen.

Wesentliche Schätzungen und Annahmen

Bei der Erstellung der konsolidierten Jahresrechnung muss das Unternehmen Schätzungen vornehmen und Annahmen treffen, die die Wertansätze der bilanzierten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die Angabe von Eventualforderungen und -verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag sowie die resultierenden Erträge und Aufwendungen während des Berichtszeitraums beeinflussen. Wenn gleich diese Schätzungen nach bestem Wissen der Geschäftsleitung unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen und potenzieller künftiger Massnahmen der tmc Content Gruppe abgegeben werden, können die tatsächlichen Resultate letztlich von diesen Schätzungen abweichen.

Impairment von Goodwill

Entsprechend dem in Anmerkung 3 und Anmerkung 9 (Immaterielle Vermögenswerte) aufgeführten Bilanzierungsgrundsatz überprüft die Gruppe mindestens einmal im Jahr, ob der Goodwill eine Wertminderung erfahren hat. Zur Überprüfung der Werthaltigkeit des Goodwills wurde der Nutzwert unter Verwendung der Discounted Cashflow-Methode ermittelt. Die Berechnung des Nutzwerts bedarf der Schätzung künftiger Cashflows sowie eines geeigneten Abzinsungssatzes für die Barwertberechnung.

Die Anfälligkeit des Nutzwertes auf eine potenzielle Wertminderung des Goodwills wird in Anmerkung 9.1 angegeben.

Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet, wenn ein Mittelabfluss aus einer gegenwärtigen Verpflichtung wahrscheinlich und eine verlässliche Schätzung der Kosten und des Zeitpunkts möglich ist. In periodischen Abständen werden diese Einschätzungen überprüft und gegebenenfalls angepasst. Eventualverbindlichkeiten werden zu Rückstellungen, sobald ein Mittelabfluss wahrscheinlich ist.

Einzelne Gruppengesellschaften sind Rechtsstreitigkeiten ausgesetzt. Die Geschäftsführung hat aufgrund des aktuellen Erkenntnisstands eine Beurteilung der möglichen Folgen dieser Rechtsfälle vorgenommen.

Grundlagen der Konsolidierung

Tochterunternehmen

Der Konzernabschluss beinhaltet den Abschluss des Mutterunternehmens und der von ihm beherrschten Unternehmen einschliesslich Unternehmen (seine Tochterunternehmen). Die Gesellschaft erlangt die Beherrschung, wenn sie:

- Verfügungsmacht über ein Beteiligungsunternehmen ausüben kann,
- schwankenden Renditen aus ihrer Beteiligung ausgesetzt ist, und
- die Renditen aufgrund ihrer Verfügungsmacht der Höhe nach beeinflussen kann.

Die Gesellschaft nimmt eine Neubeurteilung vor, ob sie ein Beteiligungsunternehmen beherrscht oder nicht, wenn Tatsachen und Umstände darauf hinweisen, dass sich eines oder mehrere der oben genannten drei Kriterien der Beherrschung verändert haben.

Ein Tochterunternehmen wird ab dem Zeitpunkt, zu dem die Gesellschaft die Beherrschung über das Tochterunternehmen erlangt, bis zu dem Zeitpunkt, an dem die Beherrschung durch die Gesellschaft endet, in den Konzernabschluss einbezogen. Dabei werden die Ergebnisse der im Laufe des Jahres erworbenen oder veräusserten Tochterunternehmen entsprechend vom tatsächlichen Erwerbszeitpunkt bzw. bis zum tatsächlichen Abgangszeitpunkt in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung erfasst. Der Gewinn oder Verlust und jeder Bestandteil des sonstigen Ergebnisses sind den Gesellschaftern des Mutterunternehmens.

Die Abschlüsse, der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, sind nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Mutterunternehmens tmc aufgestellt.

Alle konzerninternen Vermögenswerte, Schulden, Eigenkapital, Erträge, Aufwendungen und Cashflows im Zusammenhang mit Geschäftsvorfällen zwischen Konzernunternehmen werden im Rahmen der Konsolidierung vollständig eliminiert.

Folgende Beteiligungen sind in der konsolidierten Jahresrechnung berücksichtigt:

2024

Gesellschaft	Zweck	Grundkapital		Beteiligung	Konsolidierung
tmc Content Group GmbH, Berlin, Deutschland	B2B/Lizenzierung	EUR	26.000	100,00 %	voll
tmc Media Group AG, Zug	B2C/Entertainment	CHF	600.000	100,00 %	voll

2023

Gesellschaft	Zweck	Grundkapital		Beteiligung	Konsolidierung
tmc Content Group GmbH, Berlin, Deutschland	B2B/Lizenzierung	EUR	26.000	100,00 %	voll
tmc Media Group AG, Zug	B2C/Entertainment	CHF	600.000	100,00 %	voll

Fremdwährungsumrechnung

Die konsolidierte Jahresrechnung wird in Schweizer Franken (CHF), der funktionalen Währung der Muttergesellschaft, erstellt, während die funktionale Währung der Tochtergesellschaft (tmc Content Group GmbH) der Euro (EUR) ist. Transaktionen in Fremdwährung werden unter Zugrundelegung des am jeweiligen Transaktionsstichtag geltenden Umrechnungskurses in die funktionale Währung umgerechnet. Währungsgewinne und -verluste, die aus der Glattstellung solcher Transaktionen und der Umrechnung von monetären, auf Fremdwährung lautenden Vermögenswerten und Verbindlichkeiten zum Wechselkurs am Jahresende erwachsen, fließen in die Erfolgsrechnung ein.

Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der Tochtergesellschaften, die in anderen Währungen als dem CHF bilanzieren, werden jeweils zum Wechselkurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Die Positionen des Eigenkapitals werden zu historischen Kursen umgerechnet. Erträge und Aufwendungen werden zum durchschnittlichen Wechselkurs im Berichtszeitraum umgerechnet. Die sich daraus ergebenden Differenzen werden dem Sonstigen Ergebnis zugewiesen. Weiter werden in der Geldflussrechnung Mittelzuflüsse/-abflüsse (Cashflows) und die Korrekturen der nicht zahlungswirksamen Stromgrößen ebenfalls zum Durchschnittskurs umgerechnet.

Für die wichtigste Währung der Gruppe wurden folgende Kurse angewendet:

		Jahresendkurs Bilanz per 31. Dezember 2024	Jahresmittelkurs Erfolgsrechnung für das Jahr 2024
EUR/CHF	1.00	0,940724	0,9524
		31. Dezember 2023	Jahr 2023
EUR/CHF	1.00	0,931053	0,9717

3. Rechnungslegungsmethoden

Finanzinstrumente

Bei einem Finanzinstrument handelt es sich um ein Geschäft, das bei einer Partei zur Entstehung eines finanziellen Vermögenswertes und gleichzeitig bei der anderen Partei zur Entstehung einer finanziellen Verbindlichkeit oder eines Eigenkapitalinstruments führt.

Finanzielle Vermögenswerte

Finanzielle Vermögenswerte werden zu fortgeführten Anschaffungskosten (Effektivzinsmethode) bewertet (FA AC – financial assets at amortised cost).

Die Klassifizierung ist abhängig vom Geschäftsmodell des Unternehmens für die Steuerung der finanziellen Vermögenswerte und von den vertraglichen Zahlungsströmen. Das Management bestimmt die Klassifizierung beim erstmaligen Ansatz und überprüft die Klassifizierung auf jeden Bilanzstichtag hin. Die finanziellen Vermögenswerte bei der tmc Content Gruppe umfassen im Konkreten liquide Mittel, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, übrige Forderungen, sonstige Vermögenswerte und Finanzanlagen.

Es bestehen keine finanziellen Vermögenswerte, die als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet designiert werden (Fair Value Option).

Wertminderung von finanziellen Vermögenswerten

Zu jedem Bilanzstichtag werden die finanziellen Vermögenswerte, hinsichtlich der erwarteten Kreditverluste beurteilt. Hinweise dafür, dass die Bonität von Vermögenswerten beeinträchtigt ist, sind beispielsweise finanzielle Schwierigkeiten, Vertragsverletzungen sowie ein möglicher Konkurs der Vertragspartei. Ein Ausfall im Hinblick auf einen finanziellen Vermögenswert liegt vor, wenn es unwahrscheinlich erscheint, dass die Vertragspartei seine vertraglichen Zahlungen gegenüber dem Konzern in voller Höhe erfüllt. Wurden Kredite oder Forderungen wertberichtigt, setzt das Unternehmen Vollstreckungsmaßnahmen fort, um die fällige Forderung noch zu realisieren. Finanzielle Vermögenswerte werden ausgebucht, sobald nach angemessener Einschätzung eine Realisierbarkeit nicht mehr erwartet wird. Zu den Indikatoren wonach nach angemessener Einschätzung eine Realisierbarkeit nicht mehr gegeben ist, zählt unter anderem der Konkurs der Vertragspartei.

Weitere Angaben zur Wertminderung von finanziellen Vermögenswerten sind in den Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften der einzelnen Vermögenswerte enthalten.

Finanzielle Verbindlichkeiten

werden zu fortgeführten Anschaffungskosten (Effektivzinsmethode) bewertet (FL AC – financial liabilities at amortised cost). Die finanziellen Verbindlichkeiten bei der tmc Content Gruppe umfassen konkret Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, übrige Verbindlichkeiten, sonstige Verbindlichkeiten und Finanzverbindlichkeiten.

Liquide Mittel

Guthaben bei Kreditinstituten werden mit variablen Zinssätzen für täglich kündbare Guthaben verzinst. Kurzfristige Einlagen erfolgen für unterschiedliche Zeiträume, die in Abhängigkeit vom jeweiligen Zahlungsmittelbedarf der Gruppe zwischen einem Tag und drei Monaten betragen. Diese werden mit den jeweils gültigen Zinssätzen für kurzfristige Einlagen verzinst. Die liquiden Mittel unterliegen den Bestimmungen zu Wertbeeinträchtigungen von IFRS 9. Die erwarteten Verluste sind jedoch völlig unwesentlich und es wurde deshalb darauf verzichtet, eine Wertberichtigung zu erfassen.

Forderungen und Vorauszahlungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie übrige Forderungen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Verwendung der Effektivzinsmethode sowie unter Abzug von Wertminderungen bewertet. Die Position übrige Forderungen beinhaltet verschiedene Ansprüche gegenüber Dritten. Die Position Vorauszahlungen an Lieferanten beinhaltet Anzahlungen für Filmlicenzen, die noch nicht ausgewertet werden konnten, weil das Material die technische Prüfung noch nicht durchlaufen hat oder der Film den inhaltlichen Qualitätsansprüchen der tmc Content Gruppe nicht entspricht und durch einen neuen Film ersetzt wird.

Wertminderungen von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie von vertraglichen Vermögenswerten werden unter Verwendung von Wertberichtigungskonten vorgenommen.

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen (technische und feste Einrichtungen, Mobiliar, Fahrzeuge und Hardware) erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und Wertberichtigungen. Die Abschreibungen werden linear über die geschätzte Lebensdauer vorgenommen. Die zugrunde liegende Abschreibungsdauer beträgt für die Einrichtungen und das Mobiliar 8 Jahre, für die Hardware und Fahrzeuge 3 Jahre.

Immaterielle Vermögenswerte

Goodwill

Bei der Erstkonsolidierung werden die Aktiven und die Verbindlichkeiten einer Gesellschaft – oder die übernommenen Nettoaktiven – und die Eventualverbindlichkeiten zu beizulegenden Zeitwerten bewertet. Eine positive Differenz zwischen der hingegenen Gegenleistung und den nach diesen Grundsätzen ermittelten Nettoaktiven wird im Erwerbsjahr als Goodwill aktiviert.

Filmlizenzen

Die Position umfasst die Filmbibliothek der tmc Content Gruppe mit derzeit tausenden Filmen. Die tmc Content Gruppe verfügt traditionell über das Recht, diese Filmlizenzen über eine bestimmte Zeit in allen Auswertungssegmenten und hauptsächlich im deutschsprachigen Raum Europas zu verwerten. Die Filmlizenzen werden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und kumulierter Wertminderungen (inkl. Synchronisationskosten) bilanziert. Die Lizenzen werden über den für die Auswertung zur Verfügung stehenden Zeitraum abgeschrieben, jedoch maximal über 5 Jahre. Neben der Filmbibliothek werden Auftragsproduktionen bilanziert und auch über 5 Jahre abgeschrieben.

Software

Als Software werden Computerprogramme bilanziert, die für die tägliche Redaktionsprogrammplanung sowie den Betrieb der Video-on-Demand-Plattform benötigt werden. Diese werden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen über 3 Jahre und kumulierte Wertminderungen bilanziert.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert und sind in der Regel innerhalb von 30 bis 60 Tagen längstens jedoch innerhalb von 12 Monaten fällig.

Übrige Verbindlichkeiten

Die Position beinhaltet Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern, Mehrwertsteuern, Sozialversicherungen und anderen Verpflichtungen, welche alle zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert sind.

Leasing

Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten für Leasingverhältnisse, denen Vermögenswerte von geringem Wert von unter CHF 5.000 zugrunde liegen, sowie für kurzfristige Leasingverhältnisse mit einer Laufzeit von unter 12 Monaten werden nicht angesetzt. Der Konzern erfasst die mit diesen Leasingverhältnissen in Zusammenhang stehenden Leasingzahlungen über die Laufzeit des Leasingverhältnisses linear als Aufwand.

Rückstellung Personalvorsorge

Die Gruppe verfügt über verschiedene Vorsorgepläne, welche in Übereinstimmung mit den rechtlichen Gegebenheiten des jeweiligen Landes stehen. Die tmc Content Gruppe hat sowohl beitragsorientierte als auch leistungsorientierte Pensionspläne. Der Pensionsplan der deutschen Gesellschaft ist ein beitragsorientierter Plan, bei dem Beiträge an öffentliche Pensionspläne entrichtet werden. Darüber hinaus bestehen keine weiteren Zahlungsverpflichtungen. Die Beiträge werden im Personalaufwand erfasst.

Der Pensionsplan der Schweizer Gesellschaft qualifiziert sich als leistungsorientierter Plan.

Rückstellungen

Rückstellungen werden nur dann bilanziert, wenn eine Verpflichtung aufgrund eines Ereignisses der Vergangenheit besteht oder wahrscheinlich entstehen wird und die Verpflichtung zuverlässlich geschätzt werden kann. Verpflichtungen, die diese Voraussetzungen am Abschlussstichtag nicht erfüllen und bei denen ein Mittelabschluss nicht unwahrscheinlich ist, werden als Eventualverbindlichkeit angegeben.

Umsatzrealisierung

Basierend auf den erworbenen Filmlicenzen verkauft die tmc Content Gruppe das Recht zur Nutzung dieser Lizenzen für eine gewisse Zeitperiode, eine gewisse Region und in einzelnen Medien.

Umsätze aus diesen Geschäften erfasst die tmc Content Gruppe wie folgt:

- Umsätze gelten als realisiert, wenn tmc Content Gruppe ihre Leistungsverpflichtung erfüllt hat und die Kontrolle über zu liefernde Vermögenswerte oder die zu erbringende Dienstleistung auf den Erwerber übergegangen ist.
- Die Umsätze im Bereich der Pay- und Free-TV umfassen die Erlöse aus dem Verkauf des Rechts auf Zugriff der Filmrechte an den Senderbetreiber. Die Leistungserbringung erfolgt dabei über den Zeitraum (Dauer des Vertrages), über den die Inhalte für die Sender von der tmc Content Gruppe zur Verfügung gestellt werden müssen.
- Die Umsätze aus dem Bereich Internet und neue Medien umfassen Erlöse aus dem Verkauf der Rechte zur Nutzung der Filmrechte an Onlineportale. Die Leistungserbringung erfolgt dabei über einen Zeitraum (Dauer des Vertrages), über welchen die Inhalte für die Sender von der tmc Content Gruppe zur Verfügung gestellt werden müssen. Zusätzlich werden eigene Onlineportale betrieben, bei welchen die Leistungserbringung über einen Zeitraum (Dauer des Abonnements) erfolgt. Die Umsätze werden cashbasiert erfasst, was der Übertragung der Leistung entspricht.
- Der konsolidierte Umsatz umfasst auch die Erlöse aus den Mehrwertdienstnummern. Die Erlöse werden zeitpunktbezogen realisiert.
- Bei Aktivitäten, bei denen die Verfügungsmacht nicht bei tmc Content Gruppe liegt bzw. Beträge im Interesse Dritter vereinnahmt werden, erfolgt ein Ausweis des Umsatzes zum Zeitpunkt der Vermittlungstätigkeit nur in Höhe der entsprechenden Provision bzw. der Umsatzteile, die der Gruppe zustehen. In diesen Fällen wurde ein Dritter mit der Leistungserbringung beauftragt und tmc Content Gruppe handelt als Vermittler zwischen Angebot und Nachfrage.

Lizenz- und Materialaufwand

Unterjährige Lizenzrechte, verschiedene Bildbearbeitungsarbeiten sowie die technische Aufbereitung des Materials wie das Encodieren und Editieren werden unter Lizenz- und Materialaufwand erfasst.

Ertragssteuern

Die laufenden Ertragssteuern werden mit den aktuellen Steuersätzen entsprechend den jeweiligen steuerlichen Gewinnermittlungsvorschriften berechnet und unter der Position «Ertragssteuerschulden» ausgewiesen. Unterschiede zwischen definitiven Steuerrechnungen und der erfassten Steuerverbindlichkeit führen in der Periode, in der die entsprechenden Unterschiede festgestellt worden sind, zu Anpassungen der Verbindlichkeit für laufende Ertragssteuern.

Latente Steuern

Latente Steuern werden unter der Anwendung der «Liability»-Methode berücksichtigt. Entsprechend dieser Methode werden Abweichungen zwischen der Steuerbilanz und der für die Konsolidierung erstellten Bilanz der Gesellschaft ermittelt. Für die Berechnung der latenten Steuern wird der für die jeweilige Gesellschaft gültige resp. zu erwartende Steuersatz angewendet. Die Veränderung der latenten Steuern erfolgt analog der zugrundeliegenden Transaktion über den Steueraufwand, die Gesamtergebnisrechnung oder über das Eigenkapital. Auf allen steuerbaren temporären Differenzen werden passive bzw. aktive latente Steuern berechnet.

Latente Steueraktiven, einschliesslich solcher auf steuerlich verwendbaren Verlustvorträgen sowie auf zu erwartenden Steuergutschriften, werden nur dann berücksichtigt, wenn es wahrscheinlich ist, dass zukünftige Gewinne verfügbar sind, gegen welche die entsprechenden Aktiva steuerlich verwendet werden können.

Der Buchwert der latenten Steueraktiven wird an jedem Bilanzstichtag auf eine allfällige Wertminderung geprüft und nötigenfalls um den Betrag gemindert, für den kein künftiger steuerlicher Nutzen erwartet wird.

Latente Steueraktiven und latente Steuerpassiven werden miteinander verrechnet, wenn sie sich auf Ertragssteuern des gleichen Steuersubjekts beziehen, die von der gleichen Steuerbehörde erhoben werden. In allen anderen Fällen werden die Positionen brutto dargestellt.

4. Segmente

Die Gruppe unterscheidet folgende Segmente:

- Pay- und Free-TV
- Internet und neue Medien
- Audiotex
- sonstige Erträge

Die Aufwendungen für den Einkauf der Filmlizenzen und die Produktionskosten erfolgen für sämtliche Verwertungskanäle zusammen. Die Verkäufe hingegen finden in verschiedenen Märkten statt. Entsprechend dieser Geschäftsstruktur werden die Resultate vom Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung als Hauptentscheidungsträger auf Stufe der Gruppe betrachtet, um Bewertungen und Beurteilungen vorzunehmen sowie Entscheidungen über den Ressourceneinsatz zu fällen. Das langfristige Vermögen besteht aus Sachanlagen und Immateriellen Vermögenswerten und wird im Umfang von CHF 6.247 (Vorjahr: CHF 104.748) in der Schweiz und über CHF 3.330.879 (Vorjahr: CHF 3.775.461) in Deutschland gehalten. Die weiteren von IFRS 8 verlangten Offenlegungen sind in Anmerkung 15 offengelegt.

5. Finanzielle Risiken

Die wesentlichen durch die Gruppe verwendeten Finanzverbindlichkeiten umfassen Kontokorrentkredite, Schulden aus Lieferungen und Leistungen und Leasingverbindlichkeiten. Der Hauptzweck dieser Finanzinstrumente ist die Finanzierung der Geschäftstätigkeit der Gruppe. Die Gruppe verfügt über verschiedene finanzielle Vermögenswerte wie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen, die unmittelbar aus ihrer Geschäftstätigkeit resultieren.

Die Gruppe verfügt per 31. Dezember 2024 unverändert zum Vorjahr über keine derivativen Finanzinstrumente. Die sich aus Finanzinstrumenten ergebenden wesentlichen Risiken der Gruppe umfassen Zinsänderungs-, Liquiditäts-, Wechselkurs- und Kreditausfallrisiken. Der Verwaltungsrat beschliesst Strategien und Verfahren zur Steuerung einzelner Risikoarten, die im Folgenden dargestellt werden.

Zinsänderungsrisiko

Das Risiko von Schwankungen der Marktzinssätze, dem die Gruppe ausgesetzt ist, resultiert überwiegend aus den finanziellen Verbindlichkeiten mit einem variablen Zinssatz.

Die Steuerung des Zinsaufwands der Gruppe erfolgt durch eine Kombination von festverzinslichem und variabel verzinslichem Fremdkapital. Der Verwaltungsrat strebt grundsätzlich eine gut ausgewogene Mischung aus kurz- und langfristigen Zinsen an. Zur aktuellen Liquiditätssituation der Gruppe wird auf Anmerkung 23.3 verwiesen. Zinsrisiken werden nicht mit Finanzinstrumenten abgesichert. Die anderen Finanzinstrumente der Gruppe sind nicht verzinslich und unterliegen folglich keinem Zinsänderungsrisiko.

Wechselkursrisiken

Die tmc Content Gruppe ist primär in Europa tätig und daher Wechselkursschwankungen ausgesetzt, die den Wert ihres in Schweizer Franken (CHF) ausgewiesenen Nettovermögens und Ergebnisses beeinflussen. Wechselkursrisiken werden nicht mit Finanzinstrumenten abgesichert. Wechselkursschwankungen haben vor allem einen Einfluss auf Darlehen für ausländische Geschäftsbereiche innerhalb des Konzerns, falls das Darlehen in einer anderen Währung als der funktionalen Währung des Darlehensgebers denominiert ist.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Sensitivität des Gruppenergebnisses vor Steuern und des Eigenkapitals der Gruppe (aufgrund der Änderung der monetären Vermögenswerte und Schulden) gegenüber, eine nach vernünftigem Ermessen, grundsätzlich möglichen Wechselkursänderungen des Euro. Alle anderen Variablen bleiben konstant.

Wechselkursrisiko

	Kursentwicklung des EUR in %	Auswirkungen auf das Ergebnis vor Steuern in CHF	Auswirkungen auf das Eigenkapital in CHF
2024	+10,00	1.070.568	1.070.568
	-10,00	-1.070.568	-1.070.568
2023	+10,00	1.395.595	1.395.595
	-10,00	-1.395.595	-1.395.595

Kreditausfallrisiken

Kreditrisiken ergeben sich aus der Möglichkeit, dass die Gegenpartei einer Transaktion unfähig oder nicht willens ist, ihre Verpflichtungen zu erfüllen.

Das Kreditrisiko betrifft einerseits Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie vertragliche Vermögenswerte, andererseits aber auch liquide Mittel sowie Finanzanlagen. Der Umfang des Kreditausfallrisikos der tmc Content Gruppe entspricht den total ausgewiesenen Forderungen, vermindert um die Möglichkeit, diese mit Verbindlichkeiten derselben Gegenpartei zu verrechnen. Die Gruppe hält zur Absicherung der ausstehenden Forderungen keine Sicherheiten. Um das Ausfallrisiko zu

minimieren, hat der Konzern interne Kreditratings entwickelt, um das Risiko-Exposure nach ihrem Grad des Ausfallrisikos zu kategorisieren. Die Bonitätsinformationen werden, soweit verfügbar, von unabhängigen Ratingagenturen zur Verfügung gestellt. Das Risiko-Exposure des Konzerns und die Bonität der Gegenparteien werden kontinuierlich überwacht und der Gesamtwert der abgeschlossenen Geschäfte verteilt sich auf die zugelassenen Gegenparteien.

Das aktuelle interne Ratingsystem für Ausfallrisiken des Konzerns umfasst die folgenden Kategorien:

Kategorie	Beschreibung	Basis zur Berechnung der zu erwartenden Verluste
	Die Gegenpartei hat ein geringes Ausfallrisiko und ist mit	
Performing	keinen Zahlungen im Rückstand.	12-Monats-Verlust
Doubtful	Betrag ist mehr als 30 Tage überfällig oder das Ausfallrisiko hat sich seit erstmaliger Erfassung signifikant erhöht.	Über die Restlaufzeit erwartete Verluste - ohne objektiven Hinweis auf Wertminderung

Kategorie	Beschreibung	Basis zur Berechnung der zu erwartenden Verluste
	Betrag ist mehr als 90 Tage überfällig oder es liegen, objektive	Über die Restlaufzeit erwartete Verluste
In default	Hinweise für eine Wertminderung vor. Es gibt Hinweise darauf, dass sich der Schuldner in schweren finanziellen Schwierigkeiten befindet und der Konzern keine	
Write-off	realistische Aussicht auf Zahlungserhalt hat.	Betrag wurde ausgebucht

Der Grossteil der finanziellen Vermögenswerte ist der Kategorie «Performing» zuzuordnen.

Liquiditätsrisiko

Die Gruppe überwacht laufend das Risiko eines etwaigen Liquiditätsengpasses mittels einer rollenden Liquiditätsplanung. Diese Planung berücksichtigt die Laufzeiten der Finanzinvestitionen und der finanziellen Vermögenswerte (Forderungen und andere finanzielle Vermögenswerte) sowie erwartete Cashflows aus der Geschäftstätigkeit.

Zur aktuellen Liquiditätssituation wird auf Anmerkung 23.3 verwiesen.

Zum 31. Dezember 2024 weisen die finanziellen Verbindlichkeiten der Gruppe nachfolgend dargestellte Fälligkeiten auf.

	Bis 1 Monat	1 bis 3 Monate	3 bis 12 Monate	1 bis 5 Jahre	Summe
2024					
Verbindlichkeiten					
aus Lieferungen und Leistungen	186.142	0	0	0	186.142
Übrige Verbindlichkeiten	24.235	0	0	0	24.235
Leasingverbindlichkeiten	11.128	21.609	54.311	0	87.048
2023					
Verbindlichkeiten					
aus Lieferungen und Leistungen	203.637	71.358	0	0	274.995
Übrige Verbindlichkeiten	48.969	0	0	0	48.969
Leasingverbindlichkeiten	53.097	22.377	16.020	1.392	92.886

Kapitalsteuerung

Vorrangiges Ziel der Kapitalsteuerung der Gruppe ist es sicherzustellen, dass sie zur Unterstützung ihrer Geschäftstätigkeit und zur Steigerung der Rentabilität eine angemessene Eigenkapitalquote aufrechterhält.

Die Gruppe steuert ihre Kapitalstruktur und nimmt unter Berücksichtigung des wirtschaftlichen Umfeldes Anpassungen vor. Anpassungen der Kapitalstruktur kann die

Gruppe durch Kapitalerhöhungen oder -herabsetzungen oder durch Aufnahme oder Rückzahlung von Fremdkapital vornehmen.

Die Gruppe überwacht ihre Kapitalstruktur anhand der Eigenkapitalquote (Total Eigenkapital im Verhältnis zur Bilanzsumme). Ende 2024 betrug die Quote 90% (Vorjahr: 92%).

6. Forderungen

	2024	2023
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Dritte	966.061	892.518
Nahestehende Gesellschaften	0	0
Total	966.061	892.518

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind nicht verzinslich und haben in der Regel eine Fälligkeit von 30 bis 90 Tagen.

Zum 31. Dezember 2024 gibt es keine Anzeichen, dass die Forderungen gegenüber Dritten im Wert gemindert werden müssen, und deshalb ist das Wertberichtigungskonto, welches die erwarteten Kreditausfälle (Delkredere) beinhaltet, CHF 0 (Vorjahr: CHF 8.584).

Die Analyse der überfälligen nicht wertgeminderten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum 31. Dezember stellt sich wie folgt dar:

	Fällig, aber nicht wertgemindert					
	Summe	Nicht fällig	< 60 Tage	60 – 90 Tage	90 –120 Tage	> 120 Tage
2024	966.061	873.180	83.667	101	1.587	7.526
Erwartete Ausfall- quote		0%	0%	0%	0%	0%
Wertminderung auf- grund erwarteter Ausfälle	0	0	0	0	0	0

Es wurden keine Forderungen (Vorjahr: CHF 0) während des Jahres ausgebucht.

Ein Kunde repräsentiert 50% (Vorjahr: 52%) der Forderungen der Gruppe im Umfang von CHF 481.537 (Vorjahr: CHF 468.308). Am Bilanzstichtag besteht kein Anzeichen, dass diese Forderung nicht werthaltig wäre.

	Fällig, aber nicht wertgemindert					
	Summe	Nicht fällig	< 60 Tage	60–90 Tage	90–120 Tage	> 120 Tage
2023	892.518	820.499	60.050	10.469	1.500	0
Erwartete Ausfall- Quote		0%	0%	0%	0%	0%
Wertminderung aufgrund erwarteter Ausfälle	-8.584	0	0	0	0	-8.584

7. Finanzanlagen

Im Geschäftsjahr 2024 gibt es eine kurzfristige Finanzanlage CHF 430.243 (Vorjahr: CHF 377.686), welche zu 6% (Vorjahr: 6%) verzinst wird.

8. Sachanlagen

Anschaffungswert	2024	2023
Stand 1. Januar	848.313	1.039.810
Zugänge	22.042	26.750
Abgänge	-61.008	-181.836
Umrechnungsdifferenzen	6.297	-36.411
Stand 31. Dezember	815.644	848.313
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen		
Stand 1. Januar	731.222	785.545
Zugänge	152.861	156.149
Abgänge	-178.782	-181.836
Umrechnungsdifferenzen	2.507	-28.636
Stand 31. Dezember	707.808	731.222
Buchwert	107.836	117.091

Die Sachanlagen umfassen:	2024	2023
Technische und feste Einrichtungen	4.729	12.186
Fahrzeuge	0	0
Hardware	16.746	16.851
Nutzungsrecht aus Leasing (Anmerkung 21)	86.361	88.054
Total	107.836	117.091

9. Immaterielle Vermögenswerte

	2024	2023
Goodwill	876.032	867.026
Filmlizenzen	2.335.575	2.676.859
Software	11.544	115.773
Übrige immaterielle Vermögenswerte	6.139	103.460
Total immaterielle Vermögenswerte	3.229.290	3.763.118

9.1 Goodwill

Anschaffungswert	2024	2023
Stand 1. Januar	867.026	917.415
Umrechnungsdifferenzen	9.006	-50.389
Stand 31. Dezember	876.032	867.026
Buchwert	876.032	867.026

Der Goodwill von CHF 876.032 (Vorjahr: CHF 867.026) stammt aus der Akquisition von 2 % Minderheitsanteilen an der damaligen Beate Uhse TV GmbH & Co. KG (im Jahr 2009 mit tmc Content Group GmbH fusioniert). Der Goodwill ist in lokaler Währung bilanziert und ist entsprechenden Kursschwankungen ausgesetzt.

Dieser wird zur Überprüfung der Werthaltigkeit zahlungsmittelgenerierenden Einheiten („CGU“) zugeordnet. Der Buchwert von CHF 876.032 (Vorjahr: CHF 867.026) wurde der zahlungsmittelgenerierenden Einheit tmc Content Group GmbH, Berlin zugeordnet und auf Werthaltigkeit überprüft.

Zur Überprüfung der Werthaltigkeit des Goodwills wurde der Nutzwert unter Verwendung der Discounted Cashflow-Methode ermittelt. Die Cashflow-Prognose basiert auf dem aktuellen, für einen Zeitraum von fünf Jahren erstellten Finanzplan. Es wurde ein Abzinsungssatz von 8,1% (Vorjahr: 8,1%) angewendet, welcher gemäss Schätzung des Managements das spezifische Risiko des Geschäfts widerspiegelt. Für die nach dem Prognose-Zeitraum anfallenden Cashflows wurde ein Wachstum von -1,5% und -5,5% (Vorjahr: -1,5% und -5,5%) unterstellt.

Grundannahme für die Berechnung des Nutzwertes

Beifolgenden der Berechnung des Nutzwertes zugrunde gelegten Annahmen bestehen Schätzungsunsicherheiten:

- Nettoumsätze
- Diskontierungssatz

Die Nettoumsätze werden durch das Management ausgehend von den bestehenden Vertragsvereinbarungen und den in der Vergangenheit erzielten Verkäufen geschätzt. Der Diskontierungssatz spiegelt die Schätzung des Managements hinsichtlich des dem Geschäft der tmc Content Group GmbH zuzuordnenden spezifischen Risikos wider.

Die Goodwill-Position ist auch unter der Annahme eines um 3% tieferen Umsatzes oder eines um 1% höheren Diskontierungssatzes (aggregiert) werthaltig.

9.2 Filmlizenzen

Anschaffungswert	2024	2023
Stand 1. Januar	13.783.373	14.926.463
Zugänge	700.184	921.749
Abgänge	-1.296.932	-1.278.170
Umrechnungsdifferenzen	120.827	-786.669
Stand 31. Dezember	13.307.452	13.783.373
Kumulierte Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen		
Stand 1. Januar	11.106.514	11.473.444
Zugänge Abschreibungen	1.068.995	1.407.866
Zugänge Wertbeeinträchtigung	0	0
Abgänge	-1.292.181	-1.150.433
Umrechnungsdifferenzen	88.549	-624.363
Stand 31. Dezember	10.971.877	11.106.514
Buchwert	2.335.575	2.676.859

9.3 übrige immaterielle Vermögenswerte

übrige immaterielle Vermögenswerte		
Anschaffungswert	2024	2023
Stand 1. Januar	1.392.621	1.308.587
Zugänge	0	139.678
Abgänge	0	-55.644
Umrechnungsdifferenzen	28.278	0
Stand 31. Dezember	1.420.899	1.392.621
Kumulierte Abschreibungen/ Wertbeeinträchtigung		
Stand 1. Januar	1.289.161	1.240.808
Zugänge Abschreibungen	86.976	65.374
Zugänge Wertbeeinträchtigung	0	0
Abgänge	0	-17.021
Umrechnungsdifferenzen	38.623	0
Stand 31. Dezember	1.414.760	1.289.161
Buchwert	6.139	103.460

9.4 Software

Anschaffungswert	2024	2023
Stand 1. Januar	323.209	339.706
Zugänge	0	2.073
Abgänge	0	0
Umrechnungsdifferenzen	3.332	-18.570
Stand 31. Dezember	326.541	323.209
Kumulierte Amortisationen		
Stand 1. Januar	207.436	109.361
Zugänge Amortisationen	106.749	108.451
Abgänge	0	0
Umrechnungsdifferenzen	812	-10.376
Stand 31. Dezember	314.997	207.436
Buchwert	11.544	115.773

10. Steuern

Aktive latente Steuern	2024	2023
Stand 1. Januar	11.206	4.434
Zunahme/(Abnahme) latente Steuern (erfolgswirksam)	2.253	6.772
Zunahme/(Abnahme) latente Steuern (eigenkapitalwirksam)	0	0
Stand 31. Dezember	13.459	11.206
Passive latente Steuern		
Stand 1. Januar	0	126.144
(Abnahme)/Zunahme latente Steuer (erfolgswirksam)	0	-126.144
Stand 31. Dezember	0	0
Zusammensetzung der latenten Steuern		
Personalvorsorge IAS 19 (erfolgswirksam)	13.459	11.206
Total latente Steuern	13.459	11.206
Total latente Ertragssteuerschulden	0	0

Steuern	2024	2023
Latente Steuern	2.253	132.916
Total	2.253	132.916

Aktive latente Ertragssteuern auf steuerlichen Verlustvorträgen wurden in dem Umfang aktiviert, als dass es wahrscheinlich ist, dass zukünftige steuerbare Gewinne verfügbar sind, gegen welche die entsprechenden Aktiva verrechnet werden können.

Die tmc Content Gruppe hat latente Steuern auf Verlustvorträgen im Umfang von CHF 20.946.306 (Vorjahr: CHF 25.704.035) nicht aktiviert, da deren Realisation unsicher ist.

Die temporären Differenzen aus Beteiligungen an Tochterunternehmen und assoziierten Unternehmen auf, die keine latenten Steuerschulden angesetzt wurden, betragen im Geschäftsjahr CHF 7.258.609 (Vorjahr: CHF 6.185.519).

Die nicht aktivierten Verlustvorträge verfallen wie folgt:

Fällig in	2024	2023
1 Jahr	1.230.476	5.705.900
2-5 Jahren	11.534.976	11.095.759
nach 5 Jahren	922.245	2.716.857
Unbestimmter Verfall	7.258.609	6.185.519
Total	20.946.306	25.704.035

Die folgende Übersicht zeigt die Überleitung von den erwarteten Ertragssteuern, Grundlage zur Ermittlung

der erwarteten Ertragssteuern ist der Ertragssteuersatz der tmc Content Group AG.

	2024	2023
Ergebnis vor Steuern	-878.922	-2.431.314
Erwarteter Steuersatz (in %)	12,0	12,0
Erwartete Ertragssteuern	-105.471	-291.758
Effekt aus Steuersatzänderungen	0	0
Nicht aktivierte Verlustvorträge	0	125.660
Effekt aus vorherigen Perioden	0	0
Wertberichtigung latente Steueraktiven	0	0
Effekt aus nachträglicher Aktivierung von Verlustvorträgen aus vorherigen Perioden	0	0
Effekt aus der Verwendung bisher nicht aktivierte Verlustvorträge	105.471	166.098
Effekt aus unterschiedlichen Steuersätzen der Konzerngesellschaften	0	0
Übrige Einflüsse	2.253	132.916
Ertragssteuern	2.253	132.916
Effektiver Steuersatz (in %) des Ergebnisses vor Steuern	0	0

11. Vorsorgeverpflichtungen

Der Konzern unterhält leistungsorientierte Pläne für anspruchsberechtigte Arbeitnehmer seines Tochterunternehmens in der Schweiz. Die leistungsorientierten Pläne werden durch einen eigenständigen Fonds verwaltet, der von der Gesellschaft rechtlich getrennt ist. Der Stiftungsrat des Pensionsfonds ist verantwortlich für die Festlegung der Anlagepolitik für die Vermögenswerte des Fonds.

Durch die Pläne in der Schweiz ist der Konzern üblicherweise folgenden versicherungsmathematischen Risiken ausgesetzt: Investitionsrisiko, Zinsänderungsrisiko, Langlebigkeitsrisiko und Gehaltsrisiko.

Investitionsrisiko

Der Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung aus dem Plan wird unter Verwendung eines Abzinsungssatzes ermittelt, der auf Grundlage der Renditen erstrangiger, festverzinslicher Unternehmensanleihen bestimmt wird. Sofern die Erträge aus dem Planvermögen unter diesem Zinssatz liegen, führt dies zu einer Unterdeckung des Plans. Der Plan hat gegenwärtig ein ausgewogenes Anlageportfolio von Eigenkapitalinstrumenten, Schuldinstrumenten und Immobilien. Aufgrund der Langfristigkeit der Planverbindlichkeiten hält es der Stiftungsrat des Pensionsfonds für angebracht, einen angemessenen Teil des Planvermögens in Eigenkapitalinstrumente und

Immobilien zu investieren, um die Rendite des Plans zu steigern.

Zinsänderungsrisiko

Ein Rückgang des Anleihezinssatzes führt zu einer Erhöhung der Planverbindlichkeit, jedoch wird dies teilweise durch einen gestiegenen Ertrag aus der Anlage des Planvermögens in festverzinslichen Schuldinstrumenten kompensiert.

Langlebigkeitsrisiko

Der Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung aus dem Plan wird auf Basis der bestmöglichen Schätzung der Sterbewahrscheinlichkeit der begünstigten Arbeitnehmer sowohl während des Arbeitsverhältnisses als auch nach dessen Beendigung ermittelt. Eine Zunahme der Lebenserwartung der begünstigten Arbeitnehmer führt zu einer Erhöhung der Planverbindlichkeit.

Gehaltsrisiko

Der Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung aus dem Plan wird auf Basis der zukünftigen Gehälter der begünstigten Arbeitnehmer ermittelt. Somit führen Gehaltserhöhungen der begünstigten Arbeitnehmer zu einer Erhöhung der Planverbindlichkeit.

Die wichtigsten Annahmen, welche der versicherungsmathematischen Bewertung zugrunde gelegt worden sind:

	31.12.2024	31.12.2023
Abzinsungssatz	1,00%	1,40%
Erwartete prozentuale Gehaltssteigerungen	1,30%	1,40%
Durchschnittliche Lebenserwartung der derzeitigen Pensionäre beim Renteneintritt (in Jahren)		
Männer	nach Generationentafel BVG 2020	nach Generationentafel BVG 2020
Frauen	nach Generationentafel BVG 2020	nach Generationentafel BVG 2020
Durchschnittliche Lebenserwartung der derzeitigen Arbeitnehmer beim Renteneintritt (in Jahren)		
Männer	nach Generationentafel BVG 2020	nach Generationentafel BVG 2020
Frauen	nach Generationentafel BVG 2020	nach Generationentafel BVG 2020
Erwartete zukünftige Rentenerhöhungen	0,00%	0,00%

Im Gesamtergebnis sind hinsichtlich dieser leistungsorientierten Pläne folgende Beträge erfasst:

	2024	2023
	in CHF	in CHF
Laufender Dienstzeitaufwand	12.017	11.875
Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand und Gewinne und Verluste aus Planabgeltung	-13.937	-5.838
Nettozinsaufwand	1.183	707
In der Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Komponenten des Pensionsaufwands	-737	6.744

	2024	2023
Neubewertung der Nettoschuld aus einem leistungsorientierten Plan		
Ertrag aus dem Planvermögen (mit Ausnahme der Beträge, die in den Nettozinsen enthalten sind)	-216	5.049
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus der Änderung der demographischen Annahmen	0	4.634
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus der Änderung der finanziellen Annahmen	26.705	54.767
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus erfahrungsbedingten Anpassungen	5.792	-2.271
Im sonstigen Ergebnis erfasste Komponenten des Pensionsaufwands	32.281	62.179
Summe	31.544	68.923

Der in der Bilanz ausgewiesene Betrag aufgrund der Verpflichtung des Unternehmens aus leistungsorientierten Plänen ergibt sich wie folgt:

	31.12.2024	31.12.2023
	in CHF	in CHF
Barwert der gedeckten leistungsorientierten Verpflichtung	516.020	477.148
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens	403.911	384.042
Nettoschuld aus der leistungsorientierten Verpflichtung	112.109	93.106

Die Veränderungen im Barwert der leistungsorientierten Verpflichtungen des laufenden Geschäftsjahres stellen sich wie folgt dar:

	2024	2023
	in CHF	in CHF
Anfangsbestand der leistungsorientierten Verpflichtung	477.148	402.701
Laufender Dienstzeitaufwand	12.017	11.875
Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand	-13.937	-5.838
Zinsaufwand	6.536	9.417
Gewinne (-) und Verluste (+) aus der Neubewertung:	0	0
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus der Änderung der demographischen Annahmen	0	4.634
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus der Änderung der finanziellen Annahmen	26.705	54.767
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus erfahrungsbedingten Anpassungen	5.792	-2.271
Gewinne und Verluste aus Plankürzungen	0	0
Begleichung von Schulden durch Planabgeltungen	0	0
Gezahlte Leistungen	1.759	1.863
Endbestand der leistungsorientierten Verpflichtung	516.020	477.148

Die Veränderungen des beizulegenden Zeitwertes des Planvermögens im laufenden Geschäftsjahr stellen sich wie folgt dar:

	2024	2023
	in CHF	in CHF
Anfangsbestand des zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Planvermögens	384.042	366.081
Zinserträge	5.353	8.710
Gewinne (-) und Verluste (+) aus der Neubewertung:		
Ertrag aus dem Planvermögen (mit Ausnahme der Beträge, die in den Nettozinsen enthalten sind)	216	-5.049
Beiträge des Arbeitgebers	12.541	12.437
Beiträge der begünstigten Arbeitnehmer	5.375	5.330
Durch Planabgeltung abgegangene Vermögenswerte	0	0
Gezahlte Leistungen	-3.616	-3.467
Endbestand des zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Planvermögens	403.911	384.042

Die beizulegenden Zeitwerte der wesentlichen Anlagekategorien des Planvermögens stellen sich am Bilanzstichtag für jede Kategorie wie folgt dar:

Beizulegender Zeitwert des Planvermögens	31.12.2024	31.12.2023
	in CHF	in CHF
Vermögenswerte gehalten von Pensionsfonds	403.911	384.042
Gesamt	403.911	384.042

Die massgeblichen versicherungsmathematischen Annahmen, die zur Ermittlung der leistungsorientierten Verpflichtung genutzt werden, sind der Abzinsungssatz, erwartete Gehaltserhöhungen und die Sterbewahrscheinlichkeit. Eine Sensitivität wird nur für den Abzinsungssatz angegeben. Die nachfolgend dargestellte Sensitivitätsanalyse wurde auf Basis der nach vernünftigem Ermessen möglichen Änderungen der jeweiligen Annahmen zum Bilanzstichtag durchgeführt, wobei die übrigen Annahmen jeweils unverändert geblieben sind.

- Wenn der Abzinsungssatz um 25 Basispunkte steigt (sinkt), würde sich die leistungsorientierte Verpflichtung um CHF 18.923 vermindern (um CHF 20.193 erhöhen).

Die vorstehende Sensitivitätsanalyse dürfte nicht repräsentativ für die tatsächliche Veränderung der leistungsorientierten Verpflichtung sein, da es als unwahrscheinlich anzusehen ist, dass Abweichungen von den getroffenen Annahmen isoliert voneinander auftreten, da die Annahmen teilweise zueinander in Beziehung stehen.

12. Sonstige Verbindlichkeiten

	2024	2023
Revisions- und Beratungskosten	85.682	86.721
Personalkosten und Ferienrückstellungen	106.338	33.471
Ausstehende Rechnungen	322.608	130.489
Umrechnungsdifferenzen	0	0
Stand 31. Dezember	514.628	250.681

13. Eigenkapital

Das Aktienkapital der tmc Content Group AG beträgt CHF 41.000.000 (Vorjahr: CHF 41.000.000) und ist in 41.000.000 Aktien zu CHF 1.00 Nennwert aufgeteilt.

a) Genehmigte Kapitalerhöhung

Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, jederzeit bis zum 9. Juni 2028 das bestehende Aktienkapital durch Ausgabe von höchstens 20.500.000 vollständig zu liberierenden Namenaktien von je CHF 1.00 Nennwert, um höchstens CHF 20.500.000 zu erhöhen. Erhöhungen auf dem Wege der Festübernahme und Erhöhungen in Teilbeträgen sind gestattet.

b) Bedingtes Aktienkapital

Das Aktienkapital der Gesellschaft kann durch Ausgabe von höchstens 4.000.000 voll zu liberierenden Namenaktien im Nennwert von je CHF 1.00 um höchstens CHF 4.000.000 erhöht werden zur Erfüllung von Aktienoptionen, die der Verwaltungsrat den Mitarbeitern der Gesellschaft einräumen kann. Das Bezugsrecht wird dabei ausgeschlossen. In den Jahren 2024 und 2023 sind keine entsprechenden Optionen auf Aktien ausgegeben worden.

14. Ergebnis pro Aktie

Das Ergebnis pro Aktie resultiert wie folgt:

	Konsolidierte Erfolgsrechnung 2024	Konsolidierte Erfolgsrechnung 2023
Jahresverlust	-876.669	-2.298.398
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl ausstehender Aktien zu CHF 1.00	41.000.000	41.000.000
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie	-0,021	-0,056
Verwässertes Ergebnis pro Aktie	-0,021	-0,056

15. Erträge

Die Umsatzerlöse inkl. sonstiger Erträge können in folgende Geschäftsfelder und Länder eingeteilt werden:

	Pay- und Free-TV	Internet und neue Medien	Audiotex	Sonstiger Ertrag	Total Geschäfts-segmente
Umsatz mit Dritten auf Zeitpunkt erfasst	1.486.743	0	1.276.575	0	2.763.318
Umsatz mit Dritten über Zeitraum erfasst	2.783.650	459.291	0	326.311	3.569.252
Umsatzerlöse 2024					6.332.570
Umsatz mit Dritten auf Zeitpunkt erfasst	1.819.761	0	1.183.557	0	3.003.318
Umsatz mit Dritten über Zeitraum erfasst	2.469.046	452.201	0	377.261	3.298.508
Umsatzerlöse 2023					6.301.826

	2024	2023
Nach Ländern*		
Schweiz	777.983	693.695
Deutschland	4.822.083	4.842.802
Übriges Europa	725.262	726.193
Rest der Welt	7.243	39.136
Total	6.332.570	6.301.826

* Vorstehende Informationen sind nach Standort des Kunden gegliedert.

Mit einem Kunden werden Erträge von CHF 3.420.865 (Vorjahr: CHF 3.503.654) erzielt, was 54% (Vorjahr: 56%) der gesamten Erträge ausmacht.

Die sonstigen Erträge enthalten im Berichtsjahr wie auch im Vorjahr hauptsächlich Weiterverrechnungen.

16. Lizenz- und Materialaufwand

	2024	2023
Technische Bearbeitung/Marketing/Affiliate/Kooperationen	1.790.348	883.894
Contenteinkauf (Nutzungsdauer unter 1 Jahr)	794.813	696.704
Diverses (Bildbearbeitung)	19.908	19.947
Total	2.605.069	1.600.545

17. Aufwand technische Dienstleistungen

Der Aufwand technische Dienstleistungen von CHF 495.982 (Vorjahr: CHF 477.655) umfasst im Wesentlichen die Aufwendungen für die grafische Aufbereitung des Materials.

18. Personal

	2024	2023
Saläre und Provisionen	1.258.699	1.178.080
Vorsorgeaufwand – leistungsorientierter Plan	12.541	12.437
Vorsorgeaufwand – beitragsorientierter Plan	0	0
Sozialversicherungsaufwand	231.633	254.665
Übriger Personalaufwand	47.412	8.936
Total	1.550.285	1.454.118

19. Finanzerfolg

	2024	2023
Zinsertrag	67.200	78.563
Fremdwährungsgewinne	669.246	214.140
Total Finanzertrag	736.446	292.703
Zinsaufwand und Bankspesen	3.808	2.254
Zinsaufwand für Leasingverbindlichkeiten	1.753	3.710
Fremdwährungsverluste	413.124	1.110.779
Total Finanzaufwand	418.685	1.116.743

20. Bedeutende Aktionäre

Per Bilanzstichtag waren folgende bedeutende Aktionäre (mit über 3 % Beteiligung) der Gesellschaft bekannt:

	31.12.2024	31.12.2023
Knaks Holding Ltd	29,3 %	29,3 %
Prime Capital Debt SCS SICAV-FIS	26,8 %	26,8 %
Vykup Holding Ltd	17,4 %	17,4 %
Kackou Holding BV	11,4 %	11,4 %
Happy Ending Holding BV	6,2 %	6,2 %

21. Leasing

21.1 Nutzrecht aus Leasing

	Nutzungsrechte an Bürräumlichkeiten	Nutzungsrechte an Fahrzeugen	Total 2024
Stand 1. Januar 2024	77.950	10.104	88.054
Zugänge	127.444	0	127.444
kumulierte Abschreibungen	-120.476	-8.661	-129.137
Nettowerte 31. Dezember 2024	84.918	1.443	86.361
			Total 2023
Stand 1. Januar 2023	193.564	18.765	212.329
Zugänge	4.233	0	4.233
kumulierte Abschreibungen	-119.847	-8.661	-128.508
Nettowerte 31. Dezember 2023	77.950	10.104	88.054

Es bestehen keine Leasingverhältnisse mit einer Laufzeit von unter 12 Monaten oder mit einem zugrunde liegenden Wert von unter CHF 5.000.

21.2 Finanzverbindlichkeiten Dritte aus Leasing

	31.12.2024	31.12.2023
Fällig in einem Jahr	87.048	91.494
Fällig in 2-5 Jahren	0	1.392
Fällig über 5 Jahre	0	0

Bei den Finanzverbindlichkeiten handelt es sich um Verpflichtungen aus Leasing. Die Verpflichtungen bestehen hauptsächlich aus Mietverträgen für selbst genutzte Büroräumlichkeiten und Fahrzeuge. Die Vertragsdauer ist aus der obigen Tabelle ersichtlich. Die Leasingverbindlichkeiten werden unter den Finanzverbindlichkeiten (kurz- und langfristig) ausgewiesen.

22. Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Als nahestehend identifiziert wurden alle Aktionäre mit mehr als 20% Kapital- und Stimmenanteil und deren Tochtergesellschaften sowie die amtierenden Verwaltungsräte (und von diesen beherrschte Gesellschaften), Mitglieder der Geschäftsleitung und assoziierte Unternehmen.

Im Berichtsjahr gab es folgende Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen oder Personen:

Transaktionen	2024	2023
Verkauf von Filmlicenzen an nahestehende Personen	0	0
Einkauf von Filmlicenzen von nahestehenden Personen	0	0
Dienstleistungsertrag mit nahestehenden Personen	0	0
Dienstleistungsbezug von nahestehenden Personen	0	0
Aktienbasierte Vergütung Geschäftsleitung	0	0
Vorsorgeaufwand	12.541	12.437
davon für die Geschäftsleitung	12.541	12.437
Zinsertrag von assoziierten Gesellschaften und Aktionär	0	0

In den Jahren 2024 und 2023 sind nur die nahestehenden Transaktionen mit Mitgliedern in Schlüsselfunktion erfolgt und zum Abschlussstichtag bestehen keine Forderungen und keine Verbindlichkeiten.

Entschädigungen des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

Die Entschädigung an die Geschäftsleitung erfolgt in Form eines fixen Gehalts.

		2024	2023
Gesamtbetrag der Vergütungen an den Verwaltungsrat		CHF 189.772	189.379
John Engelsma, Präsident ab 15. Juni 2012	netto ausbezahlt EUR 70.620 (Vorjahr EUR 70.620)	CHF 69.970	69.751
John Engelsma, Präsident ab 15. Juni 2012	Sozialversicherung, Quellensteuer	CHF 31.672	31.816
John Wirt, Mitglied ab 18. April 2019	netto ausbezahlt EUR 29.425 (Vorjahr EUR 29.425)	CHF 29.154	29.063
John Wirt, Mitglied ab 18. April 2019	Sozialversicherung, Quellensteuer	CHF 14.911	14.843
James Moran, Mitglied ab 14. Juni 2022	netto ausbezahlt EUR 29.425 (Vorjahr EUR 29.425)	CHF 29.154	29.063
James Moran, Mitglied ab 14. Juni 2022	Sozialversicherung, Quellensteuer	CHF 14.911	14.843
Gesamtbetrag an Vergütungen an die Geschäftsleitung		CHF 173.978	175.346
Manuela Schumacher		CHF 173.978	175.346

Aktien im Besitz von Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

		31.12.2024	31.12.2023
Aktienbesitz des Verwaltungsrates		Stück 4.671.727	4.671.727
John Engelsma, Präsident ab 15. Juni 2012 (indirekt über Kackou Holding BV)	Stück	4.671.727	4.671.727
Aktienbesitz der Geschäftsleitung		Stück 0	0
Manuela Schumacher	Stück	0	0

23. Sonstige Angaben

23.1 Risikobeurteilung

Die Gruppe verfügt über ein implementiertes Risikomanagement, um zu gewährleisten, dass das Risiko von wesentlichen Fehlaussagen in Finanzinformationen als klein einzustufen ist. Ausgehend von einer periodisch durchgeführten Risiko-Identifikation werden die für die Gruppe wesentlichen Risiken beurteilt und auf ihre Wahrscheinlichkeit und Auswirkung bewertet. Mit entsprechenden Massnahmen werden diese Risiken vermieden, vermindert oder überwältigt. Die letzte Risikobeurteilung wurde am 27. Februar 2025 durch die Geschäftsleitung vorgenommen und vom Verwaltungsrat genehmigt. Anmerkung 5 informiert speziell über die Risiken im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten.

23.2 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gibt keine wesentlichen Ereignisse, die nach dem Bilanzstichtag bis zur Erstellung des Geschäftsberichts eingetreten sind und einen Einfluss auf die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung haben.

23.3 Aktuelle Liquiditätssituation

Die Liquidität aus dem operativen Geschäft ist ausreichend, um den Verbindlichkeiten termingerecht nachzukommen. Die Gruppe ist bestrebt weitere Kostenreduktionen voranzutreiben, um die finanzielle Situation der Gruppe stabil zu halten.

Bericht der Revisionsstelle zur konsolidierten Jahresrechnung

An die Generalversammlung der tmc Content Group AG, Zug

Bericht der Revisionsstelle zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der tmc Content Group AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2024, der Konzernerfolgsrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Konzernrechnung (Seiten 7 bis 35 dieses Geschäftsberichtes) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2024 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz, den International Standards on Auditing (ISA) und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem *International Code of Ethics for Professional Accountants (including International Independence Standards)* des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA-Kodex), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Werthaltigkeit von Goodwill	
Prüfungssachverhalt:	Unser Prüfungsvorgehen:
<p>Der Konzernabschluss der tmc Content Group AG beinhaltet die Bilanzposition "Immaterielle Vermögenswerte" im Betrag von CHF 3.2 Mio., wovon CHF 0.9 Mio. Goodwill darstellen. Der Goodwill wird bei Anzeichen eines Wertminderungsbedarfs, jedoch mindestens einmal jährlich, einer Werthaltigkeitsprüfung unterzogen. Das Management beurteilt die Werthaltigkeit des Goodwills auf der Basis einer Discounted Cash Flow (DCF) Analyse. Das Ergebnis dieser Bewertung ist in hohem Masse von Management-Einschätzungen künftiger Geldströme, den verwendeten Diskontierungssätzen und den Wachstumsraten abhängig und somit mit einer gewissen Unsicherheit behaftet. Wir erachten die Beurteilung der Werthaltigkeit des Goodwills als besonders wichtigen Prüfungsschritt, da der Wert des Goodwills wesentlich ist. Zudem verfügt die Unternehmensleitung über Ermessensspielräume bei der Budgetierung der zukünftigen Geldflüsse.</p>	<p>Ein Schwerpunkt unserer Prüfung liegt auf der Werthaltigkeit des Goodwills. Die Angemessenheit der mittelfristigen Planung der zukünftigen Geldflüsse beurteilten wir basierend auf einer kritischen Analyse der Entwicklungen der angenommenen Geldflüsse im Vergleich zu den historisch erzielten und geprüften Ergebnissen. Die Angemessenheit der verwendeten Diskontierungssätze und Wachstumsraten wurde plausibilisiert. Die Vollständigkeit und Korrektheit des Ausweises in der Konzernrechnung wurden mit internen Unterlagen und Prüfunterlagen verifiziert.</p> <p>Basierend auf den durchgeführten Prüfungshandlungen erachten wir das Risiko im Zusammenhang mit der Werthaltigkeit des Goodwills als vertretbar adressiert.</p>

Werthaltigkeit der Filmlizenzen	
Prüfungssachverhalt:	Unser Prüfungsvorgehen:
<p>Der Konzernabschluss der tmc Content Group AG beinhaltet die Bilanzposition "Immaterielle Vermögenswerte" im Betrag von CHF 3.2 Mio., wovon CHF 2.3 Mio. Filmlizenzen darstellen. Diese wird planmässig über eine Laufzeit von fünf Jahren abgeschrieben und bei Anzeichen eines Wertminderungsbedarfs einer Werthaltigkeitsprüfung unterzogen. Wir erachten die Beurteilung der Werthaltigkeit der Filmlizenzen als besonders wichtigen Prüfungsschritt, da der Wert dieses immateriellen Vermögenswertes wesentlich ist.</p>	<p>Ein Schwerpunkt unserer Prüfung liegt auf der Werthaltigkeit des immateriellen Vermögenswertes Filmlizenzen. Wir beurteilten die Angemessenheit der Abschreibungen auf Basis der definierten Nutzungsdauer. Ferner beurteilten wir, ob Indikatoren vorliegen, welche die Erstellung eines Impairment-Tests notwendig machen. Die Vollständigkeit und Korrektheit des Ausweises in der Konzernrechnung wurden mit internen Unterlagen und Prüfunterlagen verifiziert.</p> <p>Basierend auf den durchgeführten Prüfungshandlungen erachten wir das Risiko im Zusammenhang mit der Werthaltigkeit des immateriellen Anlagegutes Filmlizenzen als vertretbar adressiert.</p>

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den IFRS und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den ISA sowie den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Zürich, 30. April 2025

Balmer-Etienne AG

Werner Pfäffli
Zugelassener Revisionsexperte
(leitender Revisor)

ppa. Christian Helg
Zugelassener Revisionsexperte

tmc Content Group AG
Bilanz per 31. Dezember 2024
(in Schweizer Franken)

AKTIVEN	Anhang	31.12.2024	31.12.2023
UMLAUFVERMÖGEN			
Flüssige Mittel		4.343.295	1.047.981
Übrige Forderungen			
Dritte		12.467	7.197
Konzerngesellschaften		56.602	55.673
Finanzanlagen			
Konzerngesellschaften		949.345	939.585
Total Umlaufvermögen		5.361.709	2.050.436
ANLAGEVERMÖGEN			
Beteiligungen	3	5.405.842	5.405.842
Finanzanlagen			
Konzerngesellschaften		9.756.336	13.016.360
Sachanlagen		108	1.529
Immaterielle Anlagen		0	0
Total Anlagevermögen		15.162.286	18.423.731
TOTAL AKTIVEN		20.523.995	20.474.167

PASSIVEN	Anhang	31.12.2024	31.12.2023
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
Dritte		26.627	9.735
Übrige Verbindlichkeiten			
Dritte		1.165	3.037
Konzerngesellschaften		0	6.939
Passive Rechnungsabgrenzungen		93.846	78.755
Total kurzfristiges Fremdkapital		121.638	98.466
EIGENKAPITAL			
Aktienkapital		41.000.000	41.000.000
Gesetzliche Gewinnreserve		71.376	71.376
Bilanzverlust		-20.669.019	-20.695.675
Total Eigenkapital		20.402.357	20.375.701
TOTAL PASSIVEN		20.523.995	20.474.167

tmc Content Group AG
Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene
Geschäftsjahr (in Schweizer Franken)

Anhang	1.1.–31.12.2024	1.1.–31.12.2023
BETRIEBSERTRÄGE		
Zinsertrag	404.251	484.432
Übrige betriebliche Erträge	52.360	51.715
Kursgewinne	510.412	78.352
Total Betriebsertrag	967.023	614.499
BETRIEBSAUFWAND		
Finanzaufwand	-266.845	-958.405
Personalaufwand	-174.535	-172.018
Verwaltungsaufwand	-459.680	-400.514
Übriger betrieblicher Aufwand	-37.886	-53.989
Total Betriebsaufwand	-938.946	-1.584.926
Betriebserfolg vor Steuern, Abschreibungen und Wertberichtigungen	28.077	-970.427
Abschreibungen auf immaterielle Anlagen und Sachanlagen	-1.421	-1.893
Ergebnis vor Steuern	26.656	-972.320
Direkte Steuern	0	0
Jahresgewinn/-verlust	26.656	-972.320
Bilanzverlust, Anfangs Jahr	-20.695.675	-19.723.355
Bildung gesetzliche Gewinnreserve	0	0
Dividendenausschüttung	0	0
Bilanzverlust, Ende Jahr	-20.669.019	-20.695.675

tmc Content Group AG

Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2024

(in Schweizer Franken)

1. Allgemeine Informationen

Die tmc Content Group AG («die Gesellschaft») bezweckt die Produktion, die Vermarktung und den Vertrieb von Film-, Fernseh- und Multimediaprodukten sowie der damit zusammenhängenden Hard- und Software und hält Beteiligungen an Tochtergesellschaften in der Schweiz und in Deutschland.

Die tmc Content Group AG wurde als Aktiengesellschaft in der Schweiz gegründet und ist in Zug an der Poststrasse 24, ZG domiziliert.

Das Grundkapital der tmc Content Group AG beträgt CHF 41.000.000 und setzt sich aus 41.000.000 Namenaktien zu je CHF 1.00 zusammen.

Da die tmc Content Group AG eine Konzernrechnung nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung erstellt (IFRS), hat sie in der vorliegenden Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften auf die Anhangsangaben zu verzinslichen Verbindlichkeiten und Revisionshonorar, den Lagebericht sowie die Darstellung einer Geldflussrechnung verzichtet.

Die tmc Content Group AG weist im Jahresdurchschnitt weniger als 10 Vollzeitstellen (Vorjahr: weniger als 10 Vollzeitstellen) aus.

2. Wichtige Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Jahresrechnung der tmc Content Group AG wurde gemäss den Bestimmungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des schweizerischen Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Rechnungslegungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben.

Nahestehende Parteien

Zu den nahestehenden Parteien gehören die Mitglieder des Verwaltungsrates sowie Aktionäre der tmc Content Group AG. Transaktionen mit nahestehenden Parteien erfolgen grundsätzlich zu marktgerechten Bedingungen.

Beteiligungen

Beteiligungen werden zunächst mit ihren Anschaffungskosten erfasst und werden jährlich überprüft und an den allenfalls tieferen erzielbaren Wert angepasst.

Finanzanlagen

Finanzanlagen sind zum Anschaffungswert abzüglich Anpassungen für Fremdwährungsverluste und andere Wertberichtigungen bilanziert.

Immaterielle Anlagen

Immaterielle Anlagen werden zunächst mit ihren Anschaffungskosten abzüglich Abschreibungen und Wertberichtigungen erfasst. Zu jedem Bilanzstichtag wird abgeklärt, ob es Anhaltspunkte oder Hinweise gibt, die eine Wertbeeinträchtigung von Immateriellen Anlagen vermuten lassen.

Sonstiger Finanzertrag und Finanzaufwand

Die Fremdwährungspositionen des Umlaufvermögens und der kurzfristigen Verbindlichkeiten werden zu Jahresendkursen in Schweizer Franken umgerechnet. Die realisierten und nicht realisierten Gewinne und Verluste aus Fremdwährungsumrechnungen der genannten Positionen und von Geschäftstransaktionen werden als sonstiger Finanzertrag und Finanzaufwand erfasst.

	31.12.2024		31.12.2023	
3. Beteiligungen				
Gesellschaft		Grundkapital		Grundkapital
Geschäftstätigkeit Sitz		Kapital- und Stimmanteil Buchwert		Kapital- und Stimmanteil Buchwert
TMC CONTENT GROUP GMBH	EUR	26.000	EUR	26.000
Erotik Pay-TV Berlin, Deutschland	in %	100,0	in %	100,0
	CHF	5.405.842	CHF	5.405.842
TMC MEDIA GROUP AG	CHF	600.000	CHF	600.000
Online und Audiotex Geschäfte Zug, Schweiz	in %	100,0	in %	100,0
	CHF	0	CHF	0

4. Bedeutende Aktionäre

Per Bilanzstichtag waren folgende bedeutende Aktionäre (mit über 3 % Beteiligung) der Gesellschaft bekannt:

	31.12.2024		31.12.2023	
Knaks Holding Ltd		29,3 %		29,3 %
Prime Capital Debt SCS SICAV-FIS		26,8 %		26,8 %
Vykup Holding Ltd		17,4 %		17,4 %
Kackou Holding BV		11,4 %		11,4 %
Happy Ending Holding BV		6,2 %		6,2 %

5. Vergütungen an Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

Die Entschädigung an die Geschäftsleitung erfolgt in Form eines fixen Gehalts.

		2024	2023
Gesamtbetrag der Vergütungen an den Verwaltungsrat		CHF 189.772	189.379
John Engelsma, Präsident			
ab 15. Juni 2012	netto ausbezahlt EUR 70.620 (Vorjahr EUR 70.620)	CHF 69.970	69.751
John Engelsma, Präsident			
ab 15. Juni 2012	Sozialversicherung, Quellensteuer	CHF 31.672	31.816
John Wirt, Mitglied			
ab 18. April 2019	netto ausbezahlt EUR 29.425 (Vorjahr EUR 29.425)	CHF 29.154	29.063
John Wirt, Mitglied			
ab 18. April 2019	Sozialversicherung, Quellensteuer	CHF 14.911	14.843
James Moran, Mitglied			
ab 14. Juni 2022	netto ausbezahlt EUR 29.425 (Vorjahr EUR 29.425)	CHF 29.154	29.063
James Moran, Mitglied			
ab 14. Juni 2022	Sozialversicherung, Quellensteuer	CHF 14.911	14.843
Gesamtbetrag an Vergütungen an die Geschäftsleitung		CHF 173.978	175.346
Manuela Schumacher		CHF 173.978	175.346

6. Beteiligungen, Wandel- und Optionsrechte des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

		31.12.2024	31.12.2023
Aktienbesitz des Verwaltungsrates		Stück 4.671.727	4.671.727
John Engelsma, Präsident			
ab 15. Juni 2012			
(indirekt über Kackou Holding BV)	Stück	4.671.727	4.671.727
Aktienbesitz der Geschäftsleitung		Stück 0	0
Manuela Schumacher	Stück	0	0

7. Verbindlichkeiten aus Leasinggeschäften

Am 31.12.2024 beträgt der Restbetrag der Verbindlichkeit aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften CHF 1.496 (Vorjahr CHF 10.376).

8. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gibt keine wesentlichen Ereignisse, die nach dem Bilanzstichtag bis zur Erstellung der Jahresrechnung eingetreten sind und einen Einfluss auf die vorliegende Jahresrechnung haben

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

An die Generalversammlung der
tmc Content Group AG, Zug

Bericht der Revisionsstelle zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der tmc Content Group AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung (Seiten 39 bis 44) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Bewertung von Beteiligungen und Finanzanlagen	
Prüfungssachverhalt:	Unser Prüfungsvorgehen:
<p>Die Jahresrechnung der tmc Content Group AG beinhaltet die Bilanzposition Beteiligungen im Betrag von CHF 5.41 Mio. sowie Finanzanlagen gegenüber Konzerngesellschaften von CHF 9.8 Mio. Die Beteiligungen und Finanzanlagen werden einzeln zu Anschaffungskosten abzüglich Wertberichtigungen bewertet.</p> <p>Wir erachten die Bewertung der Beteiligungen und der Finanzanlagen als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt aufgrund der Wesentlichkeit der Positionen in Bezug auf die Bilanzsumme.</p>	<p>Wir haben die folgenden Prüfungshandlungen für die Beurteilung der Bewertung von Beteiligungen und Finanzanlagen vorgenommen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Beurteilung der Eigenkapital- und Ertragslage der Beteiligungen;• Beurteilen der Fremdwährungsbewertung der Finanzanlagen;• Beurteilung der Angemessenheit der Wertberichtigungen <p>Wir haben anhand der aufgeführten Prüfungshandlungen das Risiko fehlerhafter Bewertung der Beteiligung und Finanzanlagen berücksichtigt und dabei keine berichtswürdigen Prüfungsfeststellungen identifiziert.</p>

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit IFRS und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz sowie den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>.

Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ferner machen wir darauf aufmerksam, dass die Hälfte des Aktienkapitals und der nicht an die Aktionäre zurückzahlbaren gesetzlichen Reserven nicht mehr gedeckt ist (Art. 725a Abs. 1 OR).

Zürich, 30. April 2025

Balmer-Etienne AG

Werner Pfäffli
Zugelassener Revisionsexperte
(leitender Revisor)

ppa. Christian Helg
Zugelassener Revisionsexperte

Vergütungsbericht der tmc Content Group AG

gemäss Artikel 734ff. des schweizerischen Obligationenrechts (OR)

I. ALLGEMEIN

Der vorliegende Vergütungsbericht informiert über die Grundsätze und Verantwortlichkeiten der Vergütungsstruktur der tmc Content Group AG und die an die Konzernleitung und den Verwaltungsrat gezahlten Vergütungsbeträge. Er wird der ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre der tmc Content Group AG für das Geschäftsjahr 2024 zur Konsultativabstimmung vorgelegt.

Dieser Vergütungsbericht enthält alle notwendigen Informationen gemäss schweizerischem Obligationenrecht, insbesondere unter Berücksichtigung der aktuellen Revision des Aktienrechts (in Kraft seit dem 1. Januar 2023), sowie der Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance (RLCG) der SIX Swiss Exchange. Zudem hat die tmc Content Group AG den im Februar 2023 neu erschienene „Swiss Code of Best Practice“ der economiesuisse, des Dachverbandes der Schweizer Wirtschaft, berücksichtigt. Die Vergütungsgrundsätze sind ferner in den Statuten der tmc Content Group AG (Artikel 18^{bis} bis Artikel 18^{quinquies}) geregelt.

Die Artikel 734 ff. Obligationenrecht halten insbesondere fest, dass Abgangsentschädigungen, Vergütungen im Voraus oder Provisionen für die Übernahmen von Unternehmen nicht zulässig sind. Die tmc Content Group AG richtet keine Vergütungen aus, welche in diese Kategorie fallen würden. Das Vergütungssystem der tmc Content Group AG ist auf eine langfristige Wertschöpfung ausgerichtet. Das Unternehmen fördert Leistung sowie unternehmerisches Handeln und orientiert sich an den Interessen der Aktionäre. Um langfristig erfolgreich zu sein, ist die tmc Content Group AG darauf angewiesen, genügend qualifizierte und loyale Mitarbeitende zu finden, entwickeln und halten zu können. Daran orientiert sich das Vergütungssystem der tmc Content Group AG und deren Tochtergesellschaften. Die Vergütungen sind so ausgestaltet, dass sie diese Strategie unterstützen und eine Kultur fördern, die den Erfolg langfristig sichert.

Das Vergütungssystem der tmc Content Group AG ist ansonsten gegenüber dem Vorjahr unverändert.

II. VERGÜTUNGSGRUNDSÄTZE

Die Vergütungen der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates erfolgen nach den Grundsätzen:

- Objektivität und Fairness
- Transparenz (Einfachheit, Klarheit)
- Unternehmerischer Erfolg (Wertschaffung, Langfristigkeit)
- Orientierung am Arbeitsmarkt für Führungskräfte (Benchmark vergleichbarer Unternehmen, Qualifikation, Erfahrung, Wettbewerbsfähigkeit)

III. CORPORATE GOVERNANCE

A. Der Vergütungsausschuss:

Der Vergütungsausschuss unterstützt den Verwaltungsrat bei der Entwicklung und Überwachung des Vergütungssystems der tmc Content Group AG und ihrer Tochtergesellschaften. Er prüft regelmässig die Vergütungsgrundsätze und die Vergütungspolitik und schlägt, sofern notwendig, dem Verwaltungsrat Änderungen vor. Ferner legt der Vergütungsausschuss die Vergütungssysteme und die Vorschläge der Vergütungen dem Gesamtverwaltungsrat zur Genehmigung vor. Er unterstützt den Verwaltungsrat bei der Festlegung der Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsführung und bereitet den Vergütungsbericht vor. Schliesslich prüft er regelmässig, ob die Vorgaben der Generalversammlung und des Gesetzgebers zur Vergütung erfüllt sind. Der Vergütungsausschuss erarbeitet Vorschläge für die Vergütungsrichtlinien für den Verwaltungsrat und auf Geschäftsleitungsebene. Zudem formuliert der Vergütungsausschuss Empfehlungen für die Entschädigung des Verwaltungsrates und der Geschäftsführung. Über die Vorschläge entscheidet der Gesamtverwaltungsrat.

Im zeitlichen Zusammenhang mit der ersten ordentlichen Verwaltungsratssitzung des Geschäftsjahres evaluiert der Vergütungsausschuss den wirtschaftlichen Erfolg des abgelaufenen Geschäftsjahres und unterbreitet einen Vorschlag für die entsprechenden Zahlungen für die Mitglieder der Geschäftsleitung. In diesem Rahmen überprüft er auch die Ziele und Berechnungsgrundsätze für die variable Vergütung der Geschäftsleitungsmitglieder des aktuellen und des folgenden

Geschäftsjahres. Ebenfalls überprüft der Vergütungsausschuss regelmässig die Vergütungsregelungen für den Verwaltungsrat und macht, falls erforderlich, einen Anpassungsvorschlag zu Händen des Gesamtverwaltungsrates.

Weiterhin prüft und verabschiedet der Vergütungsausschuss auch den Entwurf des Vergütungsberichts zur Vorlage an den Gesamtverwaltungsrat. Der Vergütungsausschuss kann externe Kompensationsspezialisten beiziehen, um sich neutral beraten zu lassen oder Studien bzw. Daten als Vergleichsbasis der Vergütungen zu erhalten.

Der Vergütungsausschuss tagt so oft es die Geschäfte erfordern, mindestens jedoch einmal pro Jahr.

Da der Verwaltungsrat der tmc Content Group AG lediglich aus drei Verwaltungsräten, Johannes (John) Engelsma, John Wirt und James Moran, besteht und die Strukturen der tmc Content Group AG sich übersichtlich darstellen, amten die zwei Verwaltungsratsmitglieder sowie der Verwaltungsratspräsident Johannes Engelsma auch als Mitglieder des Vergütungsausschusses. Dieser Vergütungsausschuss wurde anlässlich der Verwaltungratssitzung nach der letztjährigen Generalversammlung vom 14. Juni 2024 neu konstituiert. Die bisherigen Mitglieder des Vergütungsausschusses werden der ordentlichen Generalversammlung 2025 zur Wiederwahl vorgeschlagen.

B. Der Verwaltungsrat:

Der Verwaltungsrat trägt die Gesamtverantwortung für die Aufgaben und Kompetenzen, die er dem Vergütungsausschuss überträgt. Er genehmigt die Vergütungsgrundsätze und den Vergütungsbericht, prüft die Vergütung des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung und legt die maximale Vergütung des Verwaltungsrats und der Geschäftsführung der Generalversammlung zur Genehmigung vor.

C. Die Generalversammlung:

Gemäss den Bestimmungen von Art. 735ff. OR genehmigen die Aktionäre an der Generalversammlung in einer Abstimmung die Höhe der Gesamtvergütung des Verwaltungsrats und der Geschäftsführung bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung und können in einer Konsultativabstimmung den Vergütungsbericht des vergangenen Geschäftsjahres genehmigen.

Lehnt die Generalversammlung einen dieser Anträge ab, kann der Verwaltungsrat an der gleichen Generalversammlung einen oder mehrere neue Anträge stellen. Verzichtet der Verwaltungsrat auf neue Anträge oder werden diese nicht genehmigt, kann er im Rahmen der gesetzlichen und statutarischen Vorgaben eine neue Generalversammlung einberufen.

IV. FESTLEGUNGSVERFAHREN DER VERGÜTUNGEN

Die Zusammensetzung und Höhe der Vergütungen des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung orientieren sich an Branchen- und Arbeitsmarktvergleichen. Der Vergütungsausschuss stützt sich dabei auch auf Vergleichszahlen und -umfragen kotierter Unternehmen ähnlicher Umsatzgrösse, Mitarbeiteranzahl, geografischer Präsenz und Branchenzugehörigkeit mit Hauptsitz in der Schweiz (Benchmarking).

Die variable Vergütung der Geschäftsleitungsmitglieder orientiert sich an unternehmerischen Kriterien. Dadurch stellt die tmc Content Group AG sicher, dass ein Bonus an die Geschäftsleitung im Allgemeinen nur ausgerichtet wird, wenn auch für die Aktionäre Wert geschaffen worden ist. Bezugsgrössen sind das Periodenergebnis und das Eigenkapital der Gruppe des vergangenen Geschäftsjahres. Die Geschäftsführerin erhält für ihre Tätigkeit eine fixe Entschädigung plus Spesen und zusätzlich je nach Geschäftsgang allenfalls eine variable Vergütung.

Der Verwaltungsrat als oberstes Aufsichtsorgan erhält ausschliesslich eine fixe Entschädigung in bar, damit er seine Aufsichts- und Oberleitungsfunktion frei von Interessenskonflikten mit der Geschäftsleitung ausüben kann. Der Verwaltungsratspräsident erhält zudem seine Spesen erstattet. Die Vergütung des Verwaltungsrats ist nicht an spezifische Erfolgs- oder Leistungsziele gebunden. Eine variable Vergütung wird dem Verwaltungsrat nicht ausbezahlt.

V. STRUKTUR DER VERGÜTUNG UND ENTSCHÄDIGUNG

Die Entschädigungen des Verwaltungsrates erfolgen in bar als Gegenleistung für sämtliche Aufgaben, einschliesslich der ordentlichen und, falls notwendig, ausserordentlichen Sitzungen, Ausschusstätigkeiten und weiteren ausserordentlichen Tätigkeiten. Effektive Spesen und Kosten werden gesondert erstattet.

Die Geschäftsleitung der tmc Content Group AG besteht aus Herrn Charles Prast (CEO) und Frau Manuela Schumacher, diejenige der Tochtergesellschaft tmc Content Group GmbH, Berlin (DE), aus Herrn Charles Prast. Die Geschäftsführung der Tochtergesellschaft tmc Media Group AG, Zug, erfolgt durch die beiden Verwaltungsräte Manuela Schumacher und Charles Prast, wobei Charles Prast als Verwaltungsratspräsident die Leitung der Gesellschaft innehat. Die Geschäftsleitung

der Gesellschaften beziehen ein Fixsalär in bar unter Berücksichtigung der Qualifikation, Erfahrung und des Verantwortungsbereiches nach marktüblichen Konditionen (siehe auch unter Festlegungsverfahren), welches vollumfänglich von der tmc Content Group AG respektive für Herrn Charles Prast von der tmc Content Group GmbH sowie der tmc Media Group AG bezahlt wird.

Im Berichtsjahr hat keine Aktienzuteilung stattgefunden und es wurden keine Optionen ausgerichtet.

VI. SOZIALVERSICHERUNG UND NEBENLEISTUNG

Die tmc Content Group AG unterhält in der Schweiz einen Vorsorgeplan bei einer BVG-Sammelstiftung in der Schweiz. Die in der Schweiz beschäftigten Geschäftsleitungsmitglieder sind an diesen Vorsorgeplan angeschlossen. Die Vorsorgeleistungen basieren auf einem Altersguthaben. Diesem Altersguthaben werden die jährlichen Altersgutschriften und die Zinsen gutgeschrieben. Im Zeitpunkt der Pensionierung hat der Versicherte in der Basisversicherung die Wahl zwischen einer lebenslangen Rente oder einem Kapitalbezug, in der Kaderversicherung (sog. überobligatorischer Teil) ist ein Kapitalbezug vorgesehen. Die Rente ergibt sich durch Multiplikation des Altersguthabens mit dem aktuell gültigen Umwandlungssatz gemäss Vorsorgereglement. Neben den Altersleistungen umfassen die Vorsorgeleistungen auch Invaliden- und Partnerrenten.

Darüber hinaus hat die tmc Content Group AG eine Gruppenunfallversicherung mit Leistungen im Invaliditäts- und Todesfall sowie eine Krankentaggeldversicherung zugunsten der Geschäftsleitungsmitglieder und allen Mitarbeitenden abgeschlossen.

Die Geschäftsleitungsmitglieder erhalten Pauschalspesen gemäss Spesenreglement. Den Mitgliedern der Geschäftsleitung steht auf Wunsch zudem ein Geschäftswagen zur dienstlichen und privaten Nutzung zur Verfügung.

Auf die an die Mitglieder des Verwaltungsrates ausgerichteten Entschädigungen werden die gesetzlichen Sozialabgaben entrichtet. Die Mitglieder des Verwaltungsrates partizipieren nicht am Vorsorgeplan.

VII. ORGANDARLEHEN

Die tmc Content Group AG und ihre Konzerngesellschaften haben keine Sicherheiten, Darlehen oder Kredite an die Mitglieder der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates sowie diesen nahestehenden Personen gewährt.

VIII. VERTRAGSBEDINGUNGEN

Die Arbeitsverträge mit den Mitgliedern der Geschäftsleitung sehen eine Kündigungsfrist von höchstens zwölf Monaten vor.

IX. ABGANGSENTSCHÄDIGUNGEN

Mitgliedern des Verwaltungsrates oder der Geschäftsleitung stehen keine vertraglichen Abgangsentuschädigungen zu und es wurden in der Berichtsperiode auch keine solchen Entschädigungen gezahlt.

X. VERGÜTUNGEN FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2024 IM VERGLEICH ZUM VORJAHR UND AUSBLICK FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2025

Für das Geschäftsjahr 2024 wurden folgende Vergütungen ausgerichtet (zum Vergleich die Auszahlungen im Geschäftsjahr 2023):

A. Johannes (John) Engelsma (Verwaltungsratspräsident), Wiederwahl 2024	
Netto ausbezahlt	CHF 69'970.00 (= EUR 70'620.00)
<i>Vorjahr 2023</i>	<i>CHF 69'751.37 (= EUR 70'620.00)</i>
Sozialversicherung (AG+AN-Beitrag)	CHF 7'043.00
<i>Vorjahr 2023</i>	<i>CHF 6'975.49</i>
Quellensteuer	CHF 24'629.00
<i>Vorjahr 2023</i>	<i>CHF 24'840.23</i>

B. John Wirt (Mitglied), Wiederwahl 2024

Netto ausbezahlt	CHF 29'154.00 (= EUR 29'425.00)
<i>Vorjahr 2023</i>	<i>CHF 29'063.07 (= EUR 29'425.00)</i>
Sozialversicherung (AG+AN-Beitrag)	CHF 4'528.00
<i>Vorjahr 2023</i>	<i>CHF 4'492.63</i>
Quellensteuer	CHF 10'383.00
<i>Vorjahr 2023</i>	<i>CHF 10'350.10</i>

C. James Moran (Mitglied), Wiederwahl 2024

Netto ausbezahlt	CHF 29'154.00 (= EUR 29'425.00)
<i>Vorjahr 2023</i>	<i>CHF 29'063.07 (= EUR 29'425.00)</i>
Sozialversicherung (AG+AN-Beitrag)	CHF 4'528.00
<i>Vorjahr 2023</i>	<i>CHF 4'492.63</i>
Quellensteuer	CHF 10'383.00
<i>Vorjahr 2023</i>	<i>CHF 10'350.10</i>

D. Manuela Schumacher (Geschäftsführerin)

Netto ausbezahlt	CHF 127'152.00
<i>Vorjahr 2023</i>	<i>CHF 129'537.75</i>
Sozialversicherung (AG+AN-Beitrag)	CHF 38'057.70
Inklusive berufliche Vorsorge (BVG)	
<i>Vorjahr 2023</i>	<i>CHF 37'040.85</i>
Aktienzuteilungen	CHF 0.00
<i>Vorjahr 2023</i>	<i>CHF 0.00</i>
Pauschalspesen	CHF 3.600.00
<i>Vorjahr 2023</i>	<i>CHF 3.600.00</i>
Firmenwagen und übrige Vergütungen	CHF 5'167.80
<i>Vorjahr 2023</i>	<i>CHF 5'167.00</i>

Die konsolidierte Erfolgsrechnung 2024 der tmc Content Group AG enthält keine Entschädigungen an in der Vorperiode oder früher ausgeschiedene Organmitglieder.

Insgesamt wurden im Jahr 2024 CHF 189.772 (Vorjahr CHF 189.379) an Vergütungen an den Verwaltungsrat ausbezahlt.

E. Antrag für das kommende Geschäftsjahr

Der Vergütungsausschuss beantragt der Generalversammlung die Genehmigung folgender maximaler Vergütungen für das Jahr 2025 wie folgt:

Verwaltungsrat (in Plenum)	maximal	CHF 300'000.00
Geschäftsführung tmc Content Group AG (100%)	maximal	CHF 200'000.00

XI. STATUTENÄNDERUNG

Weitere Informationen finden sich in der Jahresrechnung unter „Vergütungen an Verwaltungsrat und Geschäftsleitung“ im Geschäftsbericht der tmc Content Group AG.

Für den Vergütungsausschuss:

John Engelsma (Verwaltungsratspräsident der tmc Content Group AG)
John Wirt (Verwaltungsrat der tmc Content Group AG)
James Moran (Verwaltungsrat der tmc Content Group AG)

Bericht der Revisionsstelle zum Vergütungsbericht

An die Generalversammlung der
tmc Content Group AG, Zug

Bericht der Revisionsstelle über die Prüfung des Vergütungsberichts

Prüfungsurteil

Wir haben den Vergütungsbericht der tmc Content Group AG (die Gesellschaft) für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich dabei auf die Angaben nach Art. 734a-734f OR in den als «geprüft» gekennzeichneten Tabellen auf den Seiten 47 bis 50 des Vergütungsberichts.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die Angaben nach Art. 734a-734f OR im beigefügten Vergütungsbericht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die mit «geprüft» gekennzeichneten Tabellen im Vergütungsbericht, die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zum Vergütungsbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zu den geprüften Finanzinformationen im Vergütungsbericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortung des Verwaltungsrates für den Vergütungsbericht

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung eines Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung eines Vergütungsberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist. Zudem obliegt ihm die Verantwortung über die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben gemäss Art. 734a-734f OR frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern sind, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Vergütungsberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Vergütungsbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Zürich, 30. April 2025

Balmer-Etienne AG

Werner Pfäffli
Zugelassener Revisionsexperte
(leitender Revisor)

ppa. Christian Helg
Zugelassener Revisionsexperte

Finanztermine 2024

Generalversammlung	16. Juni 2025
Zwischenbericht 1. Halbjahr 2025	31. August 2025

Herausgeber

tmc Content Group AG
Poststrasse 24
CH-6300 Zug

Investor Relations

Telefon +41 (0)41 766 25 30
E-Mail ir@contentgroup.ch
Internet www.contentgroup.ch

tmc Content Group AG, Poststrasse 24, CH-6300 Zug
Telefon +41 (0)41 766 25 30
Internet www.contentgroup.ch, E-Mail info@contentgroup.ch

tmContent Group AG